Senar 1984

rran zu

Manus

nn. Die

nächster sie beim

Puntte

2:1 2:4

gart 8:0 €p.D. us. Die n Dift. d fiegte harfften

Smiind en am

in ber

etwas

ehaup.

ung an

uttaffe

Heber-

ten bie

n Bad

in. Die

riegen,

Ggefall.

leifter-

n. Der

pingen

Ifinger

erluft-

te hat,

enatio-

abrent

ür die

ng has

non :

roßen 1 Bei-ke als

d mur

f. Die

rfolg-

rittel

nigen ielzeit

s aut

Liegen

nod 3

über

Tor

Ber-

ampf.

t, als

enen.

Legen

utich



Beungepreife: In ber Stadt begw. burch Agenten monaft. RDft. 1.50, burch bie Poft menatlich RDRf. 1,40 einfcht. 18 Dfa Deforberungs-Gebühr auguglich 36 Pfg Buftellgebühr. Gingelnummer 10 Pfg. Bei seberer Gewalt befieht fein Inffrud auf Lieferung ber Beifung ober auf Rudsab. jung bee Bezugepreifes. -

Nationalsozialistische Tageszeitung Alleiniges Amteblatt fur famtliche Behorden in Stadt und Oberamtebezirf Ragold

Beilagen: Pfing und Scholle . Der beutiche Arbeiter Die beutiche Frau . Das deutsche Mabei . Brumenftube

Telegramm - Abreffe: "Gefellichafter" Ragolb // Gegr. 1827.

Bilber vom Tage . Die deutsche Glode . Sitterjugend Schwabenland . Seimatland .. Sport bom Conntag

Ferniprecher SM. 429 / Marftifrafie 14 / Schlieffoch 55

Pofficheffonto: Stuttgart Rr. 10086 / Girofonto: Oberamtesparfaffe Rageib 882 / Bei gerichtl, Beitreibung, Konfurfen ufm. geften bie Bruftopreife

Mugeigenpreife: Die Ifpatt. Millimeter Beite ober berem Roum 6 Pfg., Familien-, Bereine-Ming, u. Stellengef. 5 Din. Refl. 18 Pfg., Sammel-Mm. fcheinen von Ming. in beftimmt. Musgaben und an befonderen Diagen, wie für telef.Muftrage und Chiffre . Mngeigen wirb feine Gewähr fibernemmen.

Blutiger Aufruhr gegen die Heimwehr!

Strafenkämpfe in Ling und Wien — Berhängung bes Stanbrechtes — Generalftreik — Wien ohne Licht und Gas

ek Bien, 12. Febr. In Cefterreich ift es Montog ju einem blutigen Aufftand gegen die heimwehrdiftatur gefommen. Das Berlangen ber Beinwehr nach Auflofung ber fogialbemofratifchen Partei hat in ben Itbeiterfreifen - nicht in ber oberften Barieiführung felbst - unerhörte Erregung ber-

Mis Montag fruh Polizei im Parteihans ber Sogialbemotraten in Bing a. b. D. im Botel "Ediff" ericien, um eine Baffenfuche borgunchmen, wurde vom Barteihane aus mit icharfen Schüffen geantwortet. Die Polizei mubte fich gurudgieben und Berfiarfungen herbeiholen, Mis Diefe eingetroffen war, wurde erneut Die herausgabe der Baffen berlangt, boch antwortete die Befogung des Saufes abermals mit icharfen Schuffen.

Runmehr wurden zwei Kompanien Mpen-jager, Die mit Maichinengewehren und handgranaten ausgerüftet wurben, eingeseint. Poliget und Militar befeute Die umliegenden Saufer und eröffnete bas Geuer auf das Barteihaus, bon bem aus bas Jonet mit Sandgranaten erwidert wurde. Sogen mittag festen bie eingefehten Streitfrate jum Sturme an und eroberten bas Gebände, Rach einer amtlichen Mitteilung wurden ein Wach beamter gelotet und mehrere Bachbeamte und Solbaten verlent. Die Berteibiger bes Ge-

baubes wurden verhaftet. Im Laufe des Bormittags tam es ju jahl-trichen Zusammenstößen zwischen Arbeitern und Executive auch in ben fibrigen Stadt. teilen, fo bag fich regelrechte Stra. hentampfe entwidelten. Auf dem Freien Berge oberhalb ber Stadt haben fich bie Gopialbemofraten verichangt und leiften bef-

tigen Wiberfrand. Heber Bing wurde bas Stanbrecht verhangt. Die Arbeiter der Stadt. Gleftrigitatswerte find in Streif getreten. Alle Saustore muffen um 19 Uhr geichloffen werben. ebenfo alle Gaftwirtichaften. Die Boligei hat Auftrag, beim geringften Wiberftand von ber Baffe Gebrauch zu machen.

Seneralitreil in Wien

Die Radgricht vom bewattneten Wiberftand ber Arbeiter in Ling traf im Laufe ber Frutbinden in Wien ein. Wahrend noch ber Leiter bes Gidjerheitswefens, Bigefangler & en bem Bundestangler berichtete, brach in Wien ber Generalftreif aus. Um 12 Uhr legte Die gefamte Arbeiterichaft in Bien Die Arbeit nieber. Die Strafen. Dahnen, das Gas- und Elettrigi. tatemert, der Gerniprechbetrieb wurden eingestellt. Die Polizei mußte pir Anfrechterhaltung ihres Fernsprechbienftes eigene Strommaichinen in

Die fozialdemofratifche Parteiführung hat nach dem Losbrechen des Biderftandes einen Aufruf gegen die "faschiftischen Berfaffungsbredjer" der Heimwehr erlaffen.

In ber Stadt find Unruhen aus. gebrochen. Gin bewaffneter Demonftrationsun totete einen Boligei-Infpettor, der dem Bug entgegengufreten verfuchte. In den außeren Begirten ift es ju mehreren blutigen Bufammenftogen ge-

Die Polizei wurde in Alarmauftand berfest. Mit Stahlhelmen und Karabinern ausgerüftete Polizeiabteilungen und Militar burchziehen Die Stadt. Die Beitungs-feger haben fich bem Streit angeichloffen.

Much fiber Wien wurde bas Stand recht berhangt und Saustor- und Gafthaussperre ab 20 Uhr verfügt.

In den Rachmittageftunden wurden alle offentlichen Gebaude von Polizei befeht und im weiten Umfreis abgefperrt. Die fogial-Demotratifden Parteihaufer murben ebenfalls von Polizei befest. Bahlreiche Streifpoften wurden

In einigen Stadtfeilen tonnte der Betrieb | nen Einbrud Die auf den Schienen Itehenden, der Elettrigitätswerte aufrechterhalten werden. Am Rachmittag trat im Heeresministerium

ein Ministerrat gufammen, ber bermutlich bas Berbot ber Sogialbemofratifden Partei und umfaffende Sidjerheitsmagnahmen befchließen wird.

Die Regierung foll eine großangelegte Aftion gegen bas Wiener Rathaus, bie body burg und das Symbol des Ofterreichischen Sozialismus, vorbereiten.

Man erwartet allgemein, daß die Regie-cung jeht gum Berbot ober gur Auf. lofung ber Sogialbemofratifchen Bartei ichreitet.

Die Stadt bietet einen burchaus friegeriichen Gindrud. Die großen Strafenjuge find mit fpanischen Reitern versperrt. Neberall patrouilliert Militar und Polizei mit aufgepflanztem Seitengewehr. Zeitungen find am Montag abend nicht mehr erschienen. Aus der Proving treffen feinerlei Meldungen ein, ba ber lotale Telephonvertehr vollständig gesperrt ift. Am Bolizeiprafibium murben gegen 17 Uhr Mafdinengewehre in Stellung gebracht.

Die Bache bes feit mittag befehten fogialdemofratifdjen Parteihaufes, das gleichzeitig Sit bes republifanifchen Schuthunbietr tariates ift, wurde am Radmittag weiter verstärlt und gleichfalls mit Maschinenge-wehren ausgerüftet. Dagegen find die Arbeiterheime in den verschiedenen Begirfen bisher nicht befeht worden. Die Arbeiter haben fich in ben heimen verbarrifabiert. Wie berlautet, find Betriebsrate großer Inbuftriewerte verhaftet worden, Rach einigen sogialbemofratischen Rationalräten wird ge-

Die Stromberforgung burch bie lieberlandleitung ift in einzelnen Stadtfeilen wieber in Sang geseht worden. Dagegen ruht ber lotale Telephonverfehr vollständig, fo daß gegemwärtig nur Anrufe vom Austande her möglich find. Der Stragenbahnverfehr ruht vollständig. In den Rachmittageffunden ift auch der ftabtifche Antobioberfehr eingeftellt worden.

Bu größeren 3wifdenfällen ift es bisher nicht gefommen. Bon einem Arbeiterhaus aus wurden Schuffe auf die Boligei abgegeben. Die Tater tonnten ohne Biberftanb perhaitet merben.

Das Wiener Stathaus tampfles befett

Das Wiener Rathaus ift in ben Abend. ftunden bon einem größeren Anigebot von Truppen, Polizei und Gendarmerie belett worden, ohne daß von sozialdemofratischer Seite ein ernfthafter Biberftand geleiftet wurde. hierbei ift eine Reihe von fogialdemofratischen Beamten, die nach einer amtlichen Erflarung in offentundigem Bufammenhang mit den gegenwärtigen Gewalttätigfeiten ftanden, verhaftet worden. Gbenfo ift der Bigebürgermeifter ber Stadt Mien, Emmerling, der Leiter der gesamten ftadtrichen Betriebe, in ben Abendftunden berhaftet worden,

Mitimatum an den Wiener Burgermeiftet

Die Lage ipist fich hier immer mehr auf ben endgilltigen großen Schlag ber Regierung gegen bie jogialbemofratische Parteileitung gu. Durch die eben erfolgte Befehung des Rathaufes ift nunmehr die Zentrale der öfterreichischen Gogialdemofratie in den Ganden der Regierung.

Die Regierung beabfichtigt, wie verlautet. bem fogialdemofratifchen Bürgermeifter von Bien, Seit, ein Mitimatum ju ftellen, entweder freiwillig jurudjutreten und die Macht fofort der Regierung zu übergeben, andernfalls er ber Gewalt werde weichen muffen. Weiter foll nach der Beschung des Mathauses ein Regierungefommiffar für Wien ernannt merben.

Meußerst strenge Abiperrungsmagnahmen find in der gangen Stadt mit einem riefigen Aufgebot bon Bolizei und Militar, Mafchinengewehren und Drahtverhauen durchgeführt worden. Die Stadt macht einen ausgeftorbe-

oon ber Mannichaft verlaffenen Strafenbahnvagen find in den Abendftunden von der Polijei mit Kraft wagen abgeschleppt worden. In ben Strafen ift die Polizeifontrolle außergewöhnlich icharf. Alle verbächtigen Personen verden durchjucht. In den hauptstraßen ift ver Personenverfehr vollständig gesperrt. Die Theater- und Rinovorstellungen find aus-nahmslos abgefagt worden. Alle Restaurants nuffen bis 8 Uhr abends geichloffen fein. In ber Ctabt herricht vollständige Rube, jedoch ift es in den einzelnen augeren Arbeiterbegirten zu beftigen Bufammenftogen zwifchen ber Polizei und Arbeitern gefommen, bet benen von Arbeiterfeite Maschinengewehre verwendet worden find. Die Polizeiaktion in ben außeren Stadtvierteln ift bisher noch nicht jum Abichluß gelangt.

Artillerie in Ling eingeseht

Der Gicherheitsbirettor bon Oberofterreich ertäßt eine amtliche Mitteilung, nach der bei bem Sturm auf bas Parteihaus in Ling 40 Berfonen gefangen genommen wurden und Mafchinengewehre, fowie Sprengtorper beichlagnahnt wurden. Die fonalbemofratifche Befahring bes Partbades ergab fich auf die Drohung der Ginfepung von Artillerie in. Auffladeenber Biberftand an verichiebenen Stellen wurde mit Gewalt gebrochen.

Gegen eine Schule, die gurgeit noch bon Sozialbemofraten befest ift, ift eine größere Aftion im Gange, bei der Artillerie eingesett

Ihn 18 Uhr ift die Rube in Ling im gro-

Ben bergeftellt worden. In einzelnen Buntten find jedoch Busammenrothungen noch im Gange. Trot ber ftarfen Musbreitung ber Bewegung if. bas Militar und die Boligei nach wie bor Gerr ber Lage und tounte bis-

her ben Biderstand brechen.

Gine weitere amtliche Mitteilung aus Bing bejagt, bag ber Biberftand ber Cogialbemofraten jest im großen als zusammengebroden angesehen werden tonne; jedoch wirb aus Ling berichtet, bag bemaffnete Sogialbemofraten fich noch immer an einzelnen Stellen ber Stadt, am Gaswerf und an ber Reuen Brude, halten, und daß bas Fener auch an ben Stellen, wo die Boligei die Orbnung hergestellt habe, immer wieder auf-ffladere. Die Lage in Linz wird baber noch nicht als endgültig getlart beurteilt. Rabere Angaben über Die Berlufte an Toten und Bermundeten auf beiden Geiten liegen bisher noch nicht vor. Weiter wird von Regierungefeite erflart, bag die meiften in Bing und Cherdfterreich von den Cogialbemofraten beseiten Blabe jest von den Truppen und ber Polizei genommen worden feien. In Stepr ift es gleichfalls gu heftigen Bufammenftogen gwifden Schupbundlern und Bolizei gefommen. Die herangezogene militärische Beritarfung ift im Begriff, Die Rube wieder herzuftellen.

Weitere Gewalttätigleiten fogialdemofratifcher Barteiganger werben aus Brud a. b. De'n e nad Eggenberg gemeibet. Anch hier wurde Militar eingeseht. In den übrigen Bundesländern herricht Rube. Die Regierung erflärt, daß der Bahn- und Telephonberkehr normal funftioniert und daß die Regierung im gefamten Bunbesgebiet Gerr ber Lage ici und fest entichtoffen ift, alle berbrecheriiden Anichlage auf Die Rube und Ordnung mit ben ichariften Mitteln gu nichte gu

Der Generalftreik in Frankreich

Baris von der Augenwelt abgeschnitten - Ruhiger Berlauf des Streikes

Paris, 12. Febr. Durch ben Generalftreif, ber am Montag begonnen wurde, ift Paris pon ber Außenwelt aboes aemiliermanen chnitten. Das Fernamt ftellt feine Berbindungen ber. Die Telegrammannahme ift geichloffen. Militar mit aufgepflanztem Geitengewehr bewacht die Postamter, Innerhalb con Paris ift ber Telephonverfehr mir jum Teil in Betrieb.

Der Bertehr der Autobuffe und der Untergrundbahnen wird nur in beschräuftem Umang durchgeführt. Dant der Technischen Nothilfe ift bie Berjorgung ber Stadt mit Gas. Bafferund Eleftrigitat einftweilen gefichert. Der Gifenbahnverfehr widelt fich normal ab. Es gab am Bormittag nur eine furze Protest paufe auf den Bahnen. Bor ben großen Arbeitoftatten fteben fiberall Streifpoften: fie werben jeboch burch Polizeiftreifen fcharf überwacht. Die Labengefchafte waren om Bormittag jum größten Teil geöffnet.

Bon leichteren Bufammenftogen in Barifer Bororten abgesehen, wo polizeiliche Berftarfungen eingreifen mußten, ift, foweit befannt Der Streif ruhig berlaufen.

Beneralfefreiar 3 out aux erwartet eine Ausbehnung bes Streifes, Der Autobusverfehr in Baris und in den Bororten ift eingestellt. Maffentundgebungen in Di a r . eille und Bordeaux find richig ver-

In der Marfeiller Schwefelraffinerie ift ein Großfeuer ausgebrochen, bas wegen Baffermangel ichwer zu befämpfen ift. Der Schaben beläuft fich auf brei Millionen Franken. Seine Entftehung durfte auf einen Bombenanichlag gurudzuführen fein.

gl. Paris, 12. Febr. Paris im Zeichen des Generalstreits! Eigentlich war man am Morgen enttäufcht, als man bie Strafe betrat: Mit Ausnahme bes Fehlens ber Beitungen - nur die "Metion Françaife" war erichienen - hatte fich bas Straffenbild faum berändert.

Die erften Amifchenfalle gab es beim Berfaul ber Action Françaife", ber wurde. Miffitar war nur wenig zu feben, da die Truppen in den Rafernen bereitgehalten wurden. Eleftrigitatswert, Gas- und Wafferwerfe funftionierten normal, in ben Morgenstunden tonnte man fogar noch telefonieren. Erft allmählich wurde ber Gernfprechbetrieb eingeftellt.

In ben Bormittagsftunden war bann Paris burch die völlige Ginftellung des Gernfprech., Telegramm- und Briefvertehrs bon ber Angenwelt vollig abgefchnitten. Militar übernahm bie Bewachung ber Poftamter. Autobuffe und Untergrundbahnen verfehrten nur in großen Abständen, hingegen war der Eifenbahnver-

Wegen Behinderung Arbeitswilliger murben 367 Streitpoften verhaftet.

In der Proving wurde ber Generalftreit gu etwa 60 v. D. durchgeführt. In Boulogne-fur. Mer tam es ju fonveren Bufammenftogen gvifden Polizei und fommuniftischen Demonstranten, die 11 Berhaftete zu befreien versuchten.

In Marfeille explodierte por einer Rirdje eine Bombe, bie die umliegenden Gebaube beichäbigte. In ber Marfeiller Samefelraffinerie ift ein Großfeuer ausgebrochen, das wegen des Waffermangels idnver ju befampfen war. Es burfte infolge des Bombenanichlags ausgebrochen fein. Der Schaden beträgt 3 Millionen Franfen.

3m Barifer Borort Chaville ift ein Mann bei Bufammenftogen mit ber Boligei auf der Barrifade getotet worden.

Baul-Boncour bleibt Bolferbundeverfreter

Mugenminifter Barthou erflatte Breffevertretern, daß Paul.Boncour auch meiterhin Suhrer ber frangofifchen Aborbnung beim Bolferbund bleibe.

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Bor dem Rriegsausbruch im Fernen Often?

Schwere Drohungen Ruglands - Der geheimnisvolle General Blücher

bi. Repal, 12. Febr. Allmablich enthul-len die aus Mostan einfaufenden Berichte über ben Parteitag ber ruffifchen Kommitniften Die Schwere ber Rriegage. fahr, bie im Gernen Often broht. Die mit Japan aufgenommenen Berhandlungen über ben Berfauf ber ruffifden Anteile an ber mandidjurifden Bahn find wieber ins Stoden geraten, wobei noch nicht mit Sicherheit ju erfennen ift, bis ju welchem Mage dieje Stodlingen bon ben verhandelnden Parteien felbst herbeigeführt wurde. Gleichzeitig wird auf beiben Ceiten - von Ruftland und Japan - in erhöhtem Rabe gernitet; augerdem fest Japan eine "Sicherung" - lies: Erweiterung der Grengen bes von ihm gegrundeten mandichurifchen Staates fort.

Rugland ift Diefen japanifchen Ruftungen gegenüber nicht untätig geblieben. Der Berdichurifdje Grenze folgte die Errichtung einer Militargrenge, in ber Goldaten als Bauern angefiedelt murben, der Ausban des fern-Dittiden Bahunebes und feiner Berbindungen nach dem Beften, Die Bereitstellung großer Alugjeng- und Tantgeschwaber und nicht guleht eine intenfibe Propaganda in ber gangen Welt mit bem Biele, Rugiand als den angegriffenen Teil hinguftellen.

Muf dem feit Gube Januar tagenben Rongreßt ber Monununiftischen Bartei in Mostan beherrichte basfernöftliche Broblem die Debatte. Der zweite Gunfjabresplan und die Umorganisation der Partei bie bie bisher icheinbar aufrecht erhaltene Diffatur bes Proteteriats in eine Diftatus ber Baririfefretare und Bolfstommiffare unmanbelt, waren fast nebenfachliche Berhandlungogegenftanbe auf biefem Songreß. Und es geschieht nicht ofine 218ficht, bag bie Telegraphenagentur ber Soipjetunion nummehr die große Mede. Die der Sauptfommondierende ber Roten Armee im Gernen Often General Blucher, auf Dem Rougres jur Lage an ber mandidpreiden Grenge gehalten bat, ausführlichft verüffentlicht.

Blucher wiederholte wieder Die Behauptung, baß Japan fieberhaft zum Kriege rüfte, Die Somjetunion wolle feinen Rrieg, aber Die Politit Japans gebe nicht bie Gewißheit. bag militarifdje Berwidfungen bermieben verben fonnten. Richt Die Comjetunion rufte um Kriege. Wenn fie 300 Alugzeuge im fernen Often habe, fo muffe feftgeftellt werden, daß Japan in der Mandichurei 500 Fluggenge bereitgeftellt habe. Stürmische Obationen wurden dem General Blücher bereitet, als er erffarte, bag Ruftland nicht beabfichtige, Japan angugreifen, bag aber binreichende Rafmahmen jur Abwehr eines Augriffs getroffen feien. Mus einem etmalgen fünt tigen Jufammen-ftof merbe bie Rote Armee ale Sieger berporgeben

Diefe Sprache mar bieber bei ber Betrachtung bes Berbaltniffes ju einem Racibartaat nur üblich, wenn der Konflift fast unvermeidlich ficher war. Gicher ift, bag bie Spannungen im Fernen Often ein Ausmag angenommen haben, daß es eber ein Bufall tft. wenn es nicht gur offenen Auseinanderfebrung fommt.

Wer ift General Blümer?

Ilm ben General Bludjer, ben hauptfommandierenden der Roten Armee im Fernen Often windet fich ein ganger Sagentrang, Die ruffifchen Biographien ab voll von Widersprfichen, ber foll 1889 als Cobn eines ruffifden Bauern geboren und Sandlungsgehilfe in Beteraburg weien fein, Organifator von Streifs im Jahre 1910, besmegen Buchthausgefangener bis Kriegsansbruch, Frontfoldat und 1917 Mitglied bes Revolutionstomitees in Camara. Blitters Geburtsort wird aber nirgends genannt. Bluchers fogenannte revolutionare Tätigfeit bor bem friege ift einwandfrei wiberlegt. Gbenfo feine Mitgliedichaft im Revolutionsausichuß von Samara.

Mandje behaupten, er fei ein ehemaliger beutider Generalftabsoffi. ier, andere, er fei diferreichifcher Offizier gemefen. Genaues meifi

Der "historiiche" Bincher ift erft feit Frühjahr 1918 befannt. Damals ichlug er General Dutow und sicherte damit die Berbindung Ruffand mit Sibirien, 3m Mai 1918 wird er von den tichechischen Legionaren eingeschloffen. Er vollbringt ben Durchbruch fiber Die Rama - feinetwegen wird ber Orden ber Roten Gabne gefchaffen, den er als erfter erhalt. Dann entfcheidet er als Rommandant ber 51. Division durch den Sturm auf Peretop bas Schickfal der Weißen Armee des Generals Brangel. Als die Republit des Gernen Oftens gegrundet wird, erfcheint Blucher sort als Ariegsminister. Später wird er Rommandant des Begirfes Betersburg. Ploulich vericuvindet er für drei Jahre. Bur gleichen Zeit taucht in China ber ebenio egendare General Galén auf, der die dimeifchen Revolutionsbeere in einem Giegebjug ben Kanton bis Schanghai und Wuhan übrt — als Generalftabschef Tichangtai-

1929 veridivindet Galen chrt nach Rugland jurild und wied Romnandant der Fernöftlichen Armee um beonderen Bermendung. Seute ift er die boffnung Ruhlands im fernöftlichen Rou-

Schwere Unruben in Trland

Dublin, 12. Gebr. In Drogheba (Graffchaft Louth) fam es am Sonntag ju fcinve-ren Rubestörungen. Angehörige der Bereinigten Irlandpartei (Blaubemben) bilbeten einen geichloffenen Bug, um fich nach dem Bahnhof zu begeben, um bon bort nach Dundalf ju fahren, wo der pormalige Brafibent Cosgrave eine Rede halten follte. Große Menichenmaffen brangen plotslich aus den Seitenftragen bervor, und es tam ju einem banbgemenge. Die Poligei unternahm eine Angahl Andppelangriffe. Solbaten, die ju Bilte gerufen wurden, jeuerten blinde Schuffe ab und gebrauchten Tra. nengasbomben. Ungefahr 20 Perjonen wurben verlett.

In Dund all wurde am Conntag abend eine Bombe in ein Wohnhaus geschleudert. Gine 70jahrige Frau und ihre prei Enfelfinder im Alter von eine 7 Jahren wurden

Rüdfritt der tichechoflowatifchen Regierung?

Brag, 12. Jebr. Die tichechifch-national-bemotratifche Bartei hat bem Ministerprafi-

denten in einer Denfidjrift bie Grunde fur ibre ablehnende Stellungnahme gegenüber den Birtichaftsplanen der Regierungsmehrheit mitgefeilt. Montag abend fand ein Minifterrat ftatt. Es ift bereits entschieden, baft es bei ber Durchführung ber Blane bleiben wird, die der Minifterprafibent am Camptag im Rundfunt verfindete. Der tichechifch . nationalbemotratische Sanbels. minifter Ratoufet wird barauffin gu . rudtreten. Rady dem tichechisch-agrariichen "Becer" ift aus diesem Anlag wahrcheinfich mit einem Gefamtrudtritt ber Megierung zu redmen.

Bie Die halbamtliche Prager Preffe gu den Melbungen über ben bevorftebenben Rudtritt der Regierung mitteilt, erwartet man Menderungen im Innenministerium, im Diutfterium für nationale Berteidigung, im Juftigminifterium, im Schul- und im Sanbeloministerium, unter Umftanben auch im Fürforge- und im Arbeitsminifterium. Gine endgüllige Enticheidung barüber fei jedoch nicht bor Dienstag ju erwarten.

Die Arife wurde badurch bericharit. daß der Juhrer der tichechifch-nationaldemofratifchen Partei, Abg. Er. Rramaridi. im "Rarodni Lifth" einen Auffat fiber Die tichechoflowafifche Bahrung veröffentlichte, bon bem fün! Stellen ber Befchlagnahme perfielen. Gbenfo tonnte ein Artifel bes Bigeprafibenten bes tichechifden Induftriellenverbandes. Dr. Godac, die Benfur nicht gang paffieren, Durch diefes fcharfe Borgehen gegen eine Regierungspartei, die als Bertreterin bes befigenben tichemifchen Burgerfums gift, waren bereits die Ganvierigfeiten in der Regierungemehrheit offenfundig geworden.

Innenminifter Dr. Schmib Präfident des Schwäbischen Sängerbundes

85. Mitglieber-Berfammlung bes Schwäbischen Gangerbundes in Biberach

Biberady, 12. Gebruar, In ber alten Greien Reicheftabt Biberach murbe am 10. und 11. Gebruar die 85. Mitgliederversammlung des Schwäbilden Sangerbundes abgehalten, Alle Strafen und Ganfer trugen reichen Glaggenund Grünfchmud. Der himmel feguete bie Tagung mit prächtigem Wetter. Aus allen Teilen bes Lanbes trafen Die Ganger in Biberach ein.

Um Camstag abend fand burch bie Stadt und burch bie Gefangbereine Lieber-frang, Gangerbund Frohfinn und Oratorien-Berein ein Begrügungeabend in der Stadtifchen Turnhalle ftatt. Ginem bolfe. tumlich gehaltenen Bortrag folgten Manner-chore, Gingellieber und Orcheftervortrage burch bie Git. Standartentapelle 246.

Burgermeifter Sammer begrüßte bie jahlreich erichienenen Gafte im Ramen ber Stadt, Auch ber Präfident des SSB., Oberburgermeifter-3 a d I e. ergriff bas Wort, um ber Einwohnerichaft für die freundliche Aufnahme ju banten. Die eigentliche Tagung des 289. fand am Camstag vormittag in der Turnhalle ftatt.

Der Prafident bes SSB., Oberburger. meifter 3 ad I e . Beidenheim, eröffnete bie Beriammlung mit trefflichen Begrufungs. worten. Nachbem er einen lleberblid über bie Zätigfeit bes Bundes im abgelaufenen Jahr gegeben hatte, marichierte bas Ctaufenbanner unter bem Gefang bes beutschen Wahlipruchs in ben Saal ein. Darauf fuhrte ber Brafident aus. daß er nunmehr fein Amt in Die Sande Des Bundes gurudlege und alle Memfer damit frei würden. Er febe fich ju diefem Schrift veranlaßt burch die Aufwärtsentwicklung bes Deutschen Bolfes im letten Jahre. Er habe 1919 unter ichwerften Berhaltniffen ben Ge-Danten von "Des Reiches herrlichfeit" im ichwäbischen Sängerwahlspruch in der Liederhalle in Stuttgart gerettet. Ge habe im deutschen Bied Die Araftquelle jum Biederaufban pon Bolf und Baterland erfannl und auft diefem Gedanten beraus ben SSB. immer geführt. Jest wolle er ben wohlorganifierten und ben ber bentichen Gefinnung nach gefunden SSB. in nationaljogialiftifche Sanbe legen, bamit im Geift Aboli Sitters ber CEB, ale Rraftquelle ber Ration jum Aufbau bes Baterlandes von berufenen und bewährten Kämpfern weitergeführt werde. Er freue fich, in bem murttembergifchen Junen- und Juftigminifter Dr. Schmid einen berufenen Rachfolger gefunden gu haben. Ihm übergebe er freudig das Amt.

Minifter Dr. Schmid übernahm fodanu das Amt, nicht ohne auf bas rühmlichite der Berdienfte feines Borgangers ju gedenten. 68 habe ihm und wohl allen Cangern einen Stich ine Berg gegeben, von einem to bemahrten Gulyrer ju horen, dag er einfach abtreten molle und nichts anderes mehr fein molle, ale ein ichlichter Cangesbruder. Die Berbienfte Jadtes fonnten von niemand übertroffen werben. Daber habe bie Gubrung des Bundes beichloffen, Die Rraft 3adles auch in Bufunit bem Bunde ju erhalten und ihn jum Chtenbundesführer durch eine fünftlerisch ausgeführte Urfunde git ernennen. Bon fich felbft fagte ber neite Buhrer, bag er die Berufung in das Führeramt an fich nicht verdient habe. Daß er gufällig murttembergifcher Minifter fei, friele in diefer Angelegenheit feine Rolle. Die nationalfogialiftifche Bewegung habe mit ber Rettung Deutschlands por bem Rommunismus auch bas beutiche Lied gerettet. Der neue Juhrer fcblog feine warm empfundene und von hohem 3dealionus getragene Rebe mit ben Worten: 3ch werde fun, was ich fun tann, was in meiner Rraft fteht, um bem Bunde ju dienen und ihn in eine ichone Bufunft zu führen.

Des weiteren brachte die Berjaumlung die Ernennung ber neuen Gubrer bes SSB Stellvertretender Bundesführer murbe Direttor Antenrieth . Cannftatt, Bundes. chormeifter 2B. Nagel. Eglingen, Bundesichatmeifter Oberrechnungerat 28 irt fi-Stutigart. 3m Beirat find Cber- findiendirefter Blantenhorn. Chingen, Jabrifdirettor Frebill im, Fabrifant Richn-Troffingen und Sauptlehrer Manichnagel.Schnait. 3m Mufifbeirat find Borfipenber 20. Ragel . Gftingen. Sugo berrmann. Reutlingen. Arnold. Budmigsburg. Cmand, Ganffer-Stutigart, Chormeifter Rieß. Stuttgart und Bippe-rer. Grilbronn. Breffewart ift Ober-reallehrer Beiter. Stuttgart. Außerdem murben 18 Areisführer bernfen,

Den Abschluß der Tagung bildete ein berg. liches Danfeswort vom Ehrengauführer en alle Mitarbeiter, Dem Schmabifden Lieberfeft Seilbroun 1934 widmete Die Iagung befondere Aufmertfamfeit. Ge wird bas größte Sängerieft werben, das Bürftemberg bisher geseben bat. 2118 Ort ber nachften Jahrestagung wurde Geislingen-Steige be-

Schwäbischer Musik-Erfolg in Baris

Einen erfolgreichen Lieberabend verauftaltete im Quartettiaal bes Saufes Cabeau Hermann I chenbach - Tübingen (Bariton) und Bani Chimab . Stuttgart am Mugel. Die Bortragofolge brachte Schubert, Brahms. Sugo Boll und Rart Lowe. Die gahlreich amvefenden Mitglieder ber deutschen Rolonie bendete ben beiben Boten aus ber beimat herzlichen Beifall für die fünftlerifche Bermittlung fo vieler beliebter und lang entbehrter beuticher Lieder. Durch ben lebhaften Beijall faben fich bie Rünftler ju einer Bugabe bewogen.

Ein weiblicher Schloffermeifter

Reutlingen, 11. Gebr. Die Deifter-prufung im Schlofferhandwert legte am 7. Februar 1934 Fraulein Gertrud Weiß aus Tfibingen por ber Meifterprufungstommiffion ber Sandwerfstammer Reutlingen ab. Fraulein Beiß hat ordnungegemaß Die Lehrzeitt im Schlofferbandwert burchgemacht und die Gefellenprufung im Jahre 1929 abgelegt, fowie die vorgeschriebene Gefellentatigfeit erfullt. Die junge Meifterin hat mit ber Rote 7 die Meifterprufung beftanden. Heber Die Leiftungen und Renntniffe bon Fraulein Beig, die bei ihrem Bater gelernt hat, waren die Mitglieder ber Brufungsfommiffion befonders freut. Der Bollftandigfeit halber fei noch erwähnt, daß ber Bater ber jungen Meifterin im Rovember 1903 bie Ediloffermeifterprufung ebenfalls por ber Sandwerfefammer Reutlingen abgelegt und hernach sein Beichaft in Tubingen gegrundet hat, bem nun die junge Meifterin vorfteht und für deren weiteren Fortfommen ein Bertreter der Sandwerfstammer am Schlif der erfolgreichen Prufung ihr alles Gute wünfchte.

Arbeiterverrater werben verhaftet

UIm, 12. Febr. In ben leiten Lagen erfolgte auf Antrag Des Burgermeifteramte ber Gtob Mim burch Ariminalpolizeibeamte ber Both geibireftion Illin und einen Gadperftanbiges ber Bandesverficherungsauftalt Stuttgart eine Anterfuchung gegen grei Beaute ber Ortebehorbe für Arbeiterber. icherung in Mm. einen Oberiefreiar und einen Bermalfungefefretar. Die Geftitellungen fichrien gur Fritnahme Diefer Benintes wegen amtounterfchlagung. Aten. vernichtung u. a. Berficherungenehmer wur den nicht geschädigt. Beide Beante wurde bem Strafrichter jugeführt.

Beilbronn, 12. Gebr. (Gefunden, Beiche.) Am Montag früt wurde au bem fudweftlichen Gehweg bei Contbelier Strafe, umveit ber Ginmundung ber Ratiftrage, Die Beide eines 67 Jahre ellen Malers aus Beilbronn gefunden. In friminalpolizeilichen Ermittlungen über bie Todesurfache find eingeleitet.

Biffingen, DH. Ludwigsburg, 12. Bebr. (Betriebennfall) In einem hiefigen Betrieb war ein jüngerer Arbeiter mit ben Auseinandernehmen einer ber Ftema gut Reparatur übergebenen Flinte beschäftig, obnie fich vorher vergewiffert zu haben, o diefe auch entladen ift. Ploplich frachte en Edjuß und das Geichog drang dem junger Mann in den Unterarm ein und blieb im Oberarm fteden.

inin 31

Sit

migr

Men (S

and

Menn Men die

etleb

und :

und:

geich

1. 6

Pili

ie bie

Alten

alle &

perga

hung

апист

cine.

HURS

want

einen

DOS 1

ift ein

Raifie

geftell

trag

Rariar

Dorn

nalen

Mitere

Berian

nes fo

in married Shteir

Die

Göppingen, 12. febr. (Gdmeres Hug I fi d.) Auf dem Guterbahnhof in Gufen ereignete fich am Samstag mittag ein ichwerer Unglüdsfall. Arbeiter eines Sugener Bauunternehmens maren damit beichäftigt, große eiferne Fenfterrahmen auf ein Laftaute g berladen, ale beim Anfahren des Laftfraff, wagens die Rohmen ins Rutfchen famen und einen noch auf bem Wagen befindlichen beiter aus Oftenbach unter fich begruben, Mit fcmeren Bein- und Rippenbriichen und anberen bedenflichen inneren Berlehungen mußte der Bedauernswerte ins Begirfafranfenhaus Goppingen eingeliefert werben,

Sigmaringen, 12. Dez. (Greugpfahle fallen.) Sa.-Manner bet Sa.-Trupps bon Sigmaringendorf und von Scheer frafen fich lette Wodje bei ben beiben Grengpfahlen an bermarttembergiide hohenzollerifden Grente bei Scheer a. T. ffin Gener wurde entjundet, worauf Sturmführer Burthardt eine furze Ansprache bielt. Darauf wurden beim matten Schein bei Feuers die beiden Grengtafeln aus. gegraben und entfernt.

Burgach, 12. Dez. (Autouniall mil Tobesfolge.) Am Samstag ereignete fich auf der Strafte Unterfdmargady-Burgach ein Autounfall, an beffen Folger bie in Sabr etwa einer Stunde verffarb. Fran Sidnwind und ihre Begleiterin, Die gemeinfam einen Rorb frugen, wollten noch vor dem Muto einer hiefigen Firma die Strafe überqueren, wobei Frau Gidnoind bon bem im Salten begriffenen Auto erfaßt und gu Boben geworfen wurde. Mit inneren Bruft+ berlebungen wurde die Frau ins biefige Aranfenhaus verbracht, wo fie bald darauf

Schwäbische Chronik

In Offenhangen, Ou. Munfingen fand am Camstag die Diesjahrige Bengft parade bes Geftitte ftatt. Unter ben gabl reichen Zuschauern bemerfte man auch ben Landesbauernführer Ar u o I d und Rammerdireftor Jadle von der Landwirtichafts

Schultheiß & rang Darerfevon Chrenftein, On. Ulm, ift im Alter von 72 Sahren geftorben.

Rachdem der junge Solgheimer Dotder, der feinen Bafer buchftablich abgeichlachtet hatte, bon bem Tubinger Bathologischen Institut als durchaus normal bezeichnet wurde, wird ber Brogen gegen ibn vor bem Schwurgericht Illm aufangs Mars gur Berhandlung fon men. Die Tubinger medizinifche Rlinifer-

fchaft unternimmt gurgeit eine Studienreife auf der am Conntag Die Lungenheitstatte Heberruh im Allgan befucht wurde. Die acht Biberacher Mehgermeifter, beren Befchafte bon der Burtt. Politifchen Polizei geschloffen wurde, durfen ab tommenben Freitag ihre Laben wieber eröffnen. Das ftrafrechtliche Berfahren nimmt feinen

Forigang. Bor bem Saufe Des Jabritanten Mam. mele bon Marbach fammelte fich am Donnerstag eine großere erregte Menfchen menge an, fo daß Mammele zu feiner eigenen Sicherheit vorübergebend in Schuphaft genommen werden mußte, Der Grund liegt in feinem ablehnenden Berhalten gegenüber ben

Ideen des Dritten Reiches. Der neue Burgermeifter von Bad Mer gentheim, Ruenglen, wurde in Anwefenheit bon Innenminifter Dr. Gchmib

feierlich in fein Amt eingefeht. Wie man fort, foll Ronft ang ein neues Theater befommen. Die Finangerung bes Baues foll bereits fichergeftellt fein.

Rein Haus

ohne ben "Gefellichafter" bie nationalfozialiftifche Tageszeitung

februar 1934

perhattet igen erfolgte s ber Stab

intigart eine

Beginte ber

sefretar unb

eftitellungen

ng. Aften.

climer wur

site ipurben

fundent

Coutheiner

a der Rail. inhee when

n liber bi-

12. Febr

en hiefigen

er mit ben

Firma m

befchäftigt.

haben, ob

fractite che em junge und blieb

res Un-Süßen er-in fcinverer

tener Ban

fligt, große laftante gu Laftfraff-famen und lichen Ap

ruben. Met

enn Gunt ti

erleisungen 8 Bezirfik-rt werden.

apfable

тирра вон

trafen fid

efählen an

napile. t. D. (Fin minimizer

ache hiel: ichein bed Lu aus-

all mii cianete fich urzach ein

no Rahre b. Francis-

to vor dem

cane abern bent im

Ju Beden

Bruft.

ind hiefige

lb barant

den gabb

auch ben

Rammer

virtichafis-

ele bon Alter bon

CT MOD

lich abge-

er Patho

ormal be-

gegen ihn

ngs Mats

Alimifer-

tbienreife.

abeilstätte

murde.

ermeifter.

Politifchen

ab form-

eröffnen. nt feinen

900 a m fich am Nenfchen

r eigenen ihaft ge-

liegt in

d 998 e. r.

in An-edimid

in neues

ung des

after"

eitung

tik Lünfingen ge Bengli-

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 13. Februar 1934. Im Alter versteht man beffer, die Ungludofalle zu verhüten, in der Jugenb fie gu ertragen.

Rarten gum Binterhilfskongert

welches am Samstag, ben 17. Februar im 20mensaal von der Stadtspelle Ragold, zusammen
mit dem Bereinigten Lieder, und Gangertranz verunftaltet wird, find im Borvertauf ab morgen Mittwoch in der Buchhandlung G. 28. Baifer erhaltlich, Rumerierter Plat 1 Mart unnumerierter Plat 50 Bfg.

Gründungsversammlung des Orts. viehverficherungsvereins Ragolb

Orisbauernjuhrer Rapfer-Talhof begrufete em Conntag bie im "Anter" Berfammelten, insienderheit Burgermeifter Maier, Beterinarrat Dr. Menger, Detonomieras Saeder und ben Bertreter ber Prefie u. gab betannt bag ber im

den Betreetet der Presse u. gab betannt das der im herbit ins Leben gerusene Ortoviehversicherungsoerein nunmehr altiv gestaltet werden soll, Seinen weiteren Aussührungen solgte die Vorstandswahl, die nachstehendes Ergednis zeitigte: Borstand: Eugen Schill, Landwirt; Kalster und Schristsihrer: Chr. Schwon, Landwirt; Ralster und Schristsihrer: Chr. Schwid, Spitalbausmitr, desen Stellvertreter, Arin Baiich, Landwirt, Ausberrieter: Chr. Schwid, Landwirt; Ausberrieter: Christan Conger, Landwirt; Gottlob Grüninger, Landwirt; Gottlob Grüninger, Landwirt; Sernhard Spöhr, Immermeister, Frig Kanier, Landwirt; deren Stellvertreter: Arin Baiich, Chr. Schwid, August Schill, Eugen Herrgatt, Witt und Landwirt und Wilhelm Rapp, Mühlebescher. Der Schausammission gehören an: Berstand Eugen Schill, Chr. Schwid, Gottl. Grüninger und als deren Stellvertreter: Chr. Schwon und August Schill.

Burgermeifter Maier gab bie Statuten be-fannt, Die mit bem 1. Marg 1934 in Rraft treten und ftellte fest, daß nunmehr von 62 Inter-effenten 43 unterschrieben und die Mitgliedichaft fomit erworden haben. 19 Biebbefiger fteben noch aus. Erfolgt beren Gintritt noch vor bem 1. März, so entiteben ben Betreffenben feinerlei Kojten; bei einer Anmeldung nach bem f. März find seboch für sebes Stud Bieh 1,50 Mart zu

Roch allgemeiner lebhaiter Ausiprache bantle Talhofbauer Ranfer für Die Ausführungen von Bilrgermeifter Maler, worauf Beterinarrut Dr. Renger einen beachtenswerten Vortrag über "Kentable Biehhaltung" hielt, bem anichließenb ein folder über "Biehfütterung" von Delonomierat haeder folgte.

Mus bem kirchlichen Leben

3m lehten ber biblifchen Bortrage behandelte

Delan Ditto vorgestern abend das Thema Die Sauptsache." Was ist die Hauptsache im Leben? lo tragen wir die Bibel und in ihr vor allem Irius. Was uns oft als das Wichtigite ericheint, ist ihm nicht die Hauptsache. Gelundheit er hat diese batt gefannt und vielen neu geschentt, aber des Höchte ist es nicht. Noch weniger ist ihm das Gest die Hauptsache; er weiß um seine schweren Gesabren und um die Fessell, mir denen es die Menschen bindet. Er hat bie ichwere Berantwortung ber politifchen Gubgung mit politischen Fragen abgelehnt. Für Zelus ift bie hauptjache bas, mas Gottes ilt, bas Berbältnis des Menschen zu seinem Gottes ist, des Berbältnis des Menschen zu seinem Gott. Der Umgang mit Gott war ihm Lebensnotwendigteit, darum war des Gedet die Kraftquelle für sein Wert. Dieses Verhältnis zu Gott ist ihm ieln Lebensgrund, aus dem alles sich gestaltet. Die Menschen aus der Ferne und Berlorenheit zu Gott zu dringen, das ist sein Beruf. Ist der Wensch mit Gott im Reinen dann kommt et wird in leinen erdiffen Wenschlant auch in feinen irbifden Berhaftniffen gurecht benn die Gotteoferne ift bie lette Urfache aller Blenichennot. Jefus weif fich basn gefommen, die Trennung gwifchen Got; und Menich zu beleitigen und bafür tut er bas Enticheibenbe mit ber hingabe feines Lebens, Go wird er ber Mittler, Gur biefe Erfahrung findet Baulus immer neue Borte und auch bas Reformationserlebnis Buthere ift barin begrundet, baft er in Chriftus ein neues Berhöltnis gu Gott gemann und von hier aus ein neues Berhaltnis jur Welt und unferen Aufgaben darin. Dan Gottes Wille ju unferer Rettung, ju unferem Dienst an uns gefchebe, bas ift die Hauptsache. Wohl bem, ber

1. Generalverfommlung ber Gereiner-Pflichtinnung von Ragolb und Umg.

Dies gur rechten Beit erfennt!

Bigeobermeifter Schaible-Altenfteig begruß. te bie gut beiuchte Berfammlung im Ramen ber Altenfteiger Rollegen, Sierauf eröffnet Obermitt Gabel die Generalversammlung und begrüßte alle Erichienenen. Er gibt einen Rudblid über bas vergangene Jahr, betont Die ftarte Breiverbo hung ber Rohmaterialien in unferer Branche, 3u Buntt I erhalt Coriftführer Raupp bas Wort. Daraus ift zu erfeben, bag wir nier augerorbentliche Sauptversammlungen batten, eine Bollversammlung und einige Ausschufeltungen. Mit Beginn bes Jahres 1934 wurde bie treie Innung in eine Bilicht Innung umge-wandelt, Buntt 2; Raffier Dottfing gab einen Ueberblid über Die Gin- und Ausgaben bes vergangenen Jahres. Der Raffenbeftenb ift ilt ein guter gu neunen, Bur Erleichterung bes Raffiers murben biefem Unterlaffiere jur Geite

Dierauf wurde die Zahl der Anwesenden namentlich seitgestellt. Zu Bunft 3 Tarif-frage verliest der Obermeister ein Schreiben vom Treuhander der Arbeit. Dr. Kim mich-Karlsruhe, Bom Holzurbeiterverband sprach Her-Borunn geftuttgart über bas Gefen ber natio idien Arbeit. Die Ausführungen murben mit Altereife verfolgt, Ginige Anfragen wurden von in fochlicher Beife beantworter. Buntt 4 parde jurudgeftellt und tommt bei ber nachiten Betfammlung jur Erledigung. Btt. 5 Berfchiebeleitung ift beitrebt, jum Moble bes gefanten Schreinerhandwerte ju arbeiten und es mare I munichen, wenn die Rollegen mit Anregungen an die Leitung herantreten würden. Mit einem Seil Sitler auf den Guibrer ichloft Obermeister Gabel die Bersammlung.

Bereinsführertagung bes Rreiskriegervereins (Ruffhauferbund) Ragolb

Um vergangenen Sonntag fand im Gaithaus im "Grünen Baum" in Altenfteig unter bem Borfit des Kreisführers Forftmeister Birt, eine Bereinsführertagung ftatt, die außerordentlich ftarf besucht war, Rach berglichen Begrüßungsworten an die Rameraden hielt ber Kreisführer mit markanten Borten Rudidchan über bas Jahr 1983 farberte babei die Kometaden ihr freifen. 1933, forberte babei bie Rameraben auf, fraitig mitzuarbeiten am Renaufban bes 3, Reiches und gab noch bekannt, daß in den kommenden Monaien eine gewaltige Umänderung des Kriegervereinswesens bevorstebe, Herner dankte er noch
dem früheren Bezirksführer Kamerad Studienrat Grau, für seine ausopsernde Arbeit an der
Kriegervereinssache. Den toten Kameraden wurde durch Erheben von den Sigen gedacht, Kach
Jeistellung der Anwesenden erfolgte der Kassenbericht durch Kamerad M. Lang Nagende den bericht burch Kamerad M. Lang, Ragold, bem für feine Arbeit gebanft und ohne Wiberipruch für seine Arbeit gedanst und ohne Wiberspruch Entlastung erteilt wurde. Begirtsschießleiter R up p Untertalheim berichtete über die rege Tätigkeit der Schükenabteilungen und Kamerad Kappler-Ragald versas des Protofoll des Geichäftsjahres II, Ohne Debatte wurde der diesjährige Begirkskriegertag dem Milliatvoerein Edbausen zugesprochen. Den Hauptpunkt der Tagesordnung, die Ausstellung der SU-Keiervell nahm die meiste Zeit in Angruch und der Kreisführer verstand es ausgezeichnet, in sachlicherweise weiteitgebend Ausschlaft zu geden. licherweise weitestgebend Mufichlug gu geben. Bitt einem Doch auf unferen Reichofangler, auf theneralfeldmarichall v. hindenburg und ben verstorbenen General von horn fand die Tagung mit dem Deutschland- und Horst-Westellied einen murdigen Abichlug.

Gühreringung im Unterbann III 126

Altensteig, Am Conntag famen bie Stanbort-Ramerabichafsführer und Scharführer ber Sit-lerjugend in Altensteig im Parteibeim ju einer Beiprochung gusammen. Rachdem 70 bis 80 Pro-zent ber Jugend bes Oberants in ber hitterjugend organificet find, tann bie Organisation ale abgeichloffen betrachtet werben. Der Ruhrer bes Bannes Schwarzmalb, Baibelich-Calm und ber Gubrer bes Unterbannes jeigten bie neuen Aufgaben.

Aufgabe der Organisation ift co, ben Rahmen für die Arbeit zu geben, die gegenseitige Unterstützung zu gewährleiften und den Schutz und die Vertretung des einzelnen Wliedes der Wesamtheit gegenüber zu übernehmen Dazu ist Gesamtheit gegenüber zu übernehmen, Dam ist eine reibungslofe Zusammenarbeit aller in ber ha. Inlammengeschiosiener Jungen und insbesiondere aller Führer die ertte Borausichung. Wie die PD, der Kartei in fürzeiter Krift die größten Aufgaben zu bewältigen vermag, so muß auch die hitlerjugend, nachdem der ün vere Rahmen der Drganisation sellsteht, dieselbe Schlagferigteit and Schlagferaft erhalten. Was beute HI, ift in einigen Jahren verantwortlich für das Geichehen in der Sk. und PD, und früh muß ich üben, wer ein Weister altworflich für das Geicheben in der Sa. und ISO, und früh muß ich üben, wer ein Meister werden will. Im gegenseitigen Ringen und Meisen der Kräfte wird fich zeigen, wer zum Zührer geeignet ist, und Aufgabe sedes Kührers immerdalb der H. und ist zu, die Jungen in ihrer Entwicklungsmöglichteit so zu fördern, end zu unterstühen, wie co ihren Sahigkeiten entipricht. Die Sitlerjugend wird in Julunft neben ber Schule die Organistion fein, burch die besähigte Köpfe fich auch in höhere Stellungen emporarbeiten fonnen.

Um diefer Aufgabe gerecht ju werden, muß der Jugend ein gewisser Spielraum zur Entwidlung ihrer Fabigleiten gelassen werden und muß sie die Unterstützung der Partei und bes Staates geniegen. Die bie Bartei bie alten, überlebten und erftarrten Formen bes Ctantes burchbrechen mufite und heute an ihre Stelle neue, mit fraftvollem Leben erfüllte Formen icht, fo muß auch die Jugend die Schrenten einer überlieferten Ergiebung nieberreißen und neu aufbauen nach ben Grundfagen ber neuen Beit ift Die Erziehung gur Gemeinichaft. Das bebingt, ban Gelegenheit geichaffen werben mus, bamit Die Jungen überhaupt migmmentommen tonnen, Jeber Ort muß besbalb ein Beim fur feine Jungen baben, Das Beim felbft wird bie 3ugend in den jeltenften Gallen beichaffen tonnen, weil eben die Rehrzahl der Jungen noch in ber Bernicausbilbung fieht und ber Berbienft bementiprechend noch flein ift. Sier muß die Gemeinde, Die Ortogruppe belfend eingreifen, Go liegt nicht nur im Intereffe ber Jugend, einen neuen Gemeinichaftsgeift aufzubauen, ebenio febr ift unfere Butunft als Bott und Staat davon abftengig, bast biefer Gemein-ichaftsgeift in der jungen Generation geschaften wird. Und weil es im Interesse der Allgemein-beit liegt, sollte die Allgemeinheit mehr als bisher bie Jugend in ihren Beitrebungen untertilben. In ben vergangenen Zeiten und auch beute vielfach noch beichrantte fich bie Aufforge auf bie geiftig und torperlich Minderwertigen und überließ die Geiunden ihrem Schidfal, Das muß im nat jog, Staat andere werben. Er bat fein Intereffe baran, bag Minbermertige mit ollen Mitteln ber ärztlichen Runft in übertriebener Weife und unter befferen Berhaftniffen ale mancher Arbeiter auf Roften ber Allgemeinbeit meiter vegetieren tonnen, Aber er muß fich dafür einsetzen, daß bem tommenben Geschlecht die Möglichfeiten gegeben find, Korper und Geift gefund ju erhalten und zu entwideln. Diese Möglichteiten tann die Jugend nicht allein herbeiführen. Da muh die Allgemeinbeit mithelfen, einmal gesundheitlich einwandireie Beime belfen beichaffen, jum andern muß Gelegenheit fein, hinauszugehen in Feld und Wald und die Seimat ju erwandern und daju gebort Tornifter und Belt, Rur mit einer einigermagen guten Ausruftung tonnen die Aufgaben ber Ertüchtigung ber Jugend, ohne eine Schädigung ber Gesundheit berbeizusähren, geloft werden. Das die Ertüchtigung mit Ziel und Was be-trieben wird und eine Ueberanstrengung ber

Jugend auf alle Salle vermieben werben muß,

Partelamtiloh: Hachdruck verbolen

RE, Lebrerbund, Rreis Ragold 1. Mittwoch, ben 14. Februar 1934; in Ra-golb Lofal: Lehrerieminar (Feitfaal), Beginn 2 Uhr

2. Cameing, ben 17. Februar, in Gimmer sielb: Lotal Gafthaus 4. Anter, Simmersfelb. Beginn; 3 Uhr.

Lagesordnung (für Mittwoch u. Samstag)

1) Berpflichtung neuer Mitglieber. 2) Mitteilungen: Sauparteitag am 24./25. Februar 1934 u. a.
3) Bortrag: Dr. Stahleder-Ragold: "Die Raffenverhaltniffe im beutichen Bolt".

Freunde ber Ergiehungearbeit, befondere Die

mit Erziehungsfragen arbeitenben Memter, find ju unferer Tagung freundlichft eingelaben.

NELB.-Arcisobmann.

Jungvolt Stamm Ragold Un alle Gahnleinoführer bes Stammes

Um Mittwoch, ben 14. bs. Mis, findet im Schulhaus in Ebbaufen eine Beforechung der Gantleinsführer ftatt. Da es fich um eine eilige und wichtige Sache handelt, muß jeder ericheis nen. Sollte einer aus gang zwingenden Grun-ben verhindert fein, fo schidt er einen Stellver-tretet. Beginn 3,30 Uhr, Dauer die spätestens 6,30 Uhr. Heil hitler! Stamm Ragold, J. A.: Miorin, Fühnleinst.

Mitteilung der Gauleitung

Die Areisleiter werden hiermit an die puntiliche Meldung (fpateftens 15. Februar 1984, 18 Uhr) ber Teilnehmer am Gaubarteitag erinnert.

Rur Die prompt eingehende Melbung ber Teilnehmergahl fichert Die technische Durchführung des Bauparteitages.

Gauleitung Württemberg-Bobengolleen.

Gauparteitag 25. Rebruar 1934

Am Conntag, den 25. Februar 1934 lindet in Stutigart der Gauparteitag statt. Sämtliche politischen Leiter und Amtowalter werden an diesem Tag auf den Führer vereidigt. Es sindet ein gewaltiger Aufmarich statt, Bon allen Kreisen werden Sonderzsige gesahren mit 75 Prozent Ermäßigung (1,50 Mart nach Stutigart). Kein Parteigenosse sollte sich diesen seizen Att an diesem Tag entgehen sassen, Ich bitte daher, da die Teilnehmerzahl eine gewaltige werden wird, daß sich solort alle Parteis und Boltogenossen auf der Polizeiwache anmelden. Da bio zum 15, do. Mto, die Teilnehmerzahl gewelder iein sall, bitte ich um beschleunigte Anmelden, Rai ich, Transportleitee sur den Gauparteitag.

ift flur. Im Nebereiser ist da mandmal gesün-bigt worden und es ist dem vorgebeugt durch einen Besehl, nach dem Wärsche mit mehr als 15 Plund Gepäd und weiter als 15 Kisometer

nicht mehr burchgeführt merben burfen. Der angere Rabmen ber Organisation ber hat ger ausere Rabmen ber Organisation der hillen. Wei finnell dies gelcheben konn, hängt von dem Wolfen und Können der Ingend selbit ab, aber auch von dem Berfründnin, das die Jugend bei den Erwachsenen, bei den amtlichen Stellen der Hartei und der Vermaltung findet. Im Interesse der Augend und unserer Juhnnit mare es, wenn auch hier ber Wohlfpruch unieres alten Borlampiers Bb. Baenner Wahrheit wurde: Der Begirt Ragold voran!

Mitenfteiger Allerfei,

Um Samotog bielt im Grunen Baum bie Sillerjugend einen gemütlichen Saftnachtsabend ab. Der Gual mar fo recht im Saichingeichmud, ab. Der Saal war so techt im Anichingsichmud, die Jungen und Mädels tostümiert. Am Eingang fiand ein richtiger Busallo Vill, der jedem mit der Vistole den Weg zur Kasie zeigte, an der seine Gemablin mit einer Riesenfassenrühle ordentlich Radau machte und das Eintrittsgeld im Sauche derselben verichwinden siej. Der Aübrer der H. Walter Muttellen Der Killi mit? Der Aübrer der H. Walter Mit ich ber, diest eine Ansprache, der die Aufführung des Stücks. Barn Sapn Schmid den Willi mit? solgte. Ein Caurtert, sowie gumnastische Uedungen, der zu dem Abend erschienenen Bewohnern des Mars riesen viel Heiterbeit dervor. Berschiedene Scherze, vorgeführt in Bildern, sowie Lieder-Scherge, vorgeführt in Bilbern, jowie Lieber-und Mufifftude und jum Schlug ein Tangden halfen gur Befriedigung aller Unwejenden.

Am Sonntag war außer der Veriammlung der Inwesenden.
Am Sonntag war außer der Veriammlung der Schreinerpflichtinnung, ein Außedaltweitspiel gegen Areudenstadt, das Alleinsteig eine Riederlage brachte. Abends um Silhr wurde ein Handharmonifa-Konzert von Schulern der Hohner Handharmonifa-Schule Altensteig-Calmbach gegeben. Mittags war Bereitsbelieben. einboführertagung bes Anfibauferbun-

Bevölferungspolitifcher Bortrag

Bilbberg, Der gröfte Gaal Bilbbergs, ber Schmargvalbigal, reichte nicht aus, bie gur Ber-fammlung ber Ortsgruppe ericienenen Barteigenoffen und Gafte ju faffen. Die Ortogruppe hatte jum erfien Ral ibre Bellen Effringen, Goonbronn und Gulg ju fich gerufen, um an bem angefündigten bevölferungspolitifchen Bortrag bes Bg. Dr. Jofenhans-Bilbbab teil-

zunehmen Ortsar Leiter Bg. Burgermitr, Sie melile eröffnete Die Beriammlung mit bem Gruß an all die Anwelenden und den Redner des Abends Bg. Dr. Zosenhans-Wildbad, der alsbald in hachinterestanten Aussührungen über Rasie und Raffengeschichte bes beutichen Boltes feine Buhorer feffelte. Er ging aus von ber Inifoce bag unfere Errungenichalten auf allen Gebieten umlonft find, wenn biefe Tobesgefahr bes "Eter-benben Bolles" nicht abgewendet werben fann, Geichichtliche Zeugen biefer Tatlache, wie Rom und Griechentand fügte ber Redner lebendig in feine Ausführungen ein. Rach florer Erläuterung bee Begriffs Raffe und ber Unmöglichfeit ihrer willfürlichen Mijdung, fernten mir bie rollfiche Bufammenienung unferes bentichen Boltes tennen. In einer lebrreichen Gabre burchftreiften wir im Geift die Lande u. Gane unierer Beimnt and gewannen fo ben lebenbigen Einbrud ber Raffen jugehörigteit ihrer Bewohner. Darauffolgende Lichtbilder verdeutlichten biele Aus-führungen. Wir borten, bah bas Schiffal eines Bolles durch feine Raffe bedingt ift, bag es leis ten Endes in unferem Blut begründet liegt, mas aus uno wirb, als Gingelner und als Bolt,

Go ichloft Bg. Dr. Josenbans seinen trefflichen Bortrag mir ben Morten: "Es ist nicht nötig, baß wir leben, wohl aber, daß Deutschland lebt." Ortsgruppenleiter Bg. Schmelgle bantte bem Redner für seine meisterbaften Ausführungen. Bir wollen bie Morte bes Rebnere nicht nur gehört haben, fonbern wir wollen aus ihnen fernen furs Leben. Mit bem Sorit-Beffellieb idilog ber treffliche Abend.

Berrenberger Marlei

Mus ben Berhandlungsgegenftanben ber lettten Gemeindergtssigung find einige Punfte be-ionders erwähnenswert. Der Gemeinderat nabm bie Brülung der Rechnung von 1932 vor und

auch die Abhör der Rechnung von 1930. Die Rechnungen wurden anerkannt und dem Rech-ner Entfaitung erteilt, Bei enem Sichtenstangen-verlauf wurden 1355,60 MR. geloft dies sind 106 Brogent ber Lanbesgrundpreile, Gin Brennholmertout brachte ben Erlös von 129,72 Brog. (2940,50 Mart), Ein Brennholmerfaut m 1. Februar brachte einen Erlös von 4420 Mark, dies find 142 Frozent. Das Saufiergewerbe und der ambulante Stragenhandel wird geregelt werden, Durch Oblibauinspeltor Weber, Sindtbaumeister Schwarz, Vorarbeiter Epple und Stadtrat Hiller wurden die Gemeinder obstdaume besichtigt. Diese Kommission ichlägt bie Reupilanzung von 62 hochftummen und 550 Sträuchern vor. Dies verurjacht 306 Mart Materialtsiten. Der Gemeinderat genehmigte den Borichlag, Wegen der Stillegung der Tri-fotfabril hier wurde eine Denfichrift ausgear-beitet mit dem Ziel eines Eingreifens des Wirt-ichaftswinnitteriums zwechs Miederindetriebnahme ber Sabrit. Gine Rommiffion wird biefe Dentidrift überreichen. Die Biehruchtgenoffenichalt, ber Mannerturnverein und ber Begirtogeflugelund Kanindenzuchtverein hielten in ber lehten Bode ihre Generalversammlungen ab. Die Orfsgruppe der RS. Frauenichaft hertenberg hielt am lehten Mittwoch eine fehr aut besuchte Bersammlung ab, in der herr Borthahn vom Reichslutzlichungerband Wältemberg über Luftenberg über Luftenberg über Luftenberg über Luftenberg uber Luftenberg uber Luftenberg uber ichun forach. Lichtbilder veranschaulichten wir-tungsvoll das gelprochene Wort. Es sprachen wei-terhin noch Orisfrauenschaftsleiterin Dora Ick-ter und Kreisfrauenschaftsleiterin Gadstät-ter. Der Schwäbliche Singtreis veranstaltete am Camstag abend in der Stiftsfirche bier ein Rongert mit geiftlicher Abendmulit. Goliftin mar Bilbe Martin Ronigefelb.

Ins Gio eingebrochen

Sorb, Am Samstag gegen Abend wollte ein Mann in ber Rabe ber oberen Badeanstalt ben noch zugefrorenen Redar überschreiten, brach jedech etwa in ber Mitte bes Redars ein, Aufleine Silferuse wurde bem Berungludten burch awei biefige Burger Silfe gereicht und tonnte ber mit fnapper Rot bem Tobe bes Ertrintens Entfommene mit Geilen und Brettern an Land gebramt merben.

Errichtung eines Arbeitolagero

Sorb, Der Gemeinderat ftimmte ber Ginrich tung eines Arbeitslagers für Baldwegbauten gu. Bon der Forftmeisterei lagen Plane gum Bau von rund 6000 Meter Balbwegen in ber Martung horb vor. Insgesamt find mindetens 70 000 Tagewerte sichergestellt, so bast einem Doppelgug minbeitens 2 3abre Beichaftigung garantiert ift.

Gut abgelaufen

Freudenstadt, Ende letter Woche ift in einem Bohnmagen beim Schwarzwaldbotel ein Roblenofen umgefturgt, fo bag es im Wagen gu brennen anfing. Den vereinten Bemühungen einiger beherzter Manner gelang es, bas Teuer Balb ju loichen. - Camstag nachmirtag verungludte auf bem hauptbahnhof ein Arbeiter beim Ran-gieren, Durch bas zu heftige Aufftogen eines mit Langhols beladenen Wagens auf einen anberen, murbe ein zwifden beiben ftehenber Gifenbahner, ber bie Wagen gufammenichliegen follte, fo gegen einen Gtoftbampfer geworfen, bas er am Ropf verlett wurde. Die Schabelbede ift jum Glud nicht beschäbigt.

Ungetrener Cammler

Schwann. Der 41 Jahre alte 2B. Weigold aus Pfingmeiler murbe von ber Lanbjagerftelle Sowann in Saft genommen und bem Mintogericht Reuenburg vorgeführt, 2B. war als Samm-ler für bas Binterhilfswert aufgestellt und hat Diefen Bettrauenspoften in gemeiner Beije mig-braucht, indem er Bablen in ber Sammellifte ju feinen Gunften abanberte,

Sie rauchen viel? Da beiht es besonbers auf bie 3ahne achten, bame ile nicht ihr ich unes, meines Munichen verlieren, Machen Gie es, wir fo viele andere Raucher auch: Pflegen Gie Ihre 3chne regelmäßig mit Chlorobout — bonn tann der Zabat Ihre nichts anhaben. Mit Chlorobout lögt fich leicht der
gelbe Belag beseitigen, der sich durch startes Raucher
nuf den Jahnen bildet. Bor allem aber erfrischt Ehlerobont den Mund durch seinen frätigen Pfessenningeichmad. Stein bleibt Ihr Arem sein und rein!

Lette Nachrichten

3 Kinder aus dem britten Stod gefturat

Roln, 12. Gebr. Mm Conntagmorgen ereignete fich in einem Daufe in Roln-Gulg ein ichredliches Unglud. Drei Rinder einer im britten Stod wohnenden Familie traten auf bas Blumenbrett eines Fenfters. Das Brett brach ab und alle brei Rinder frürzten in die Diefe. Ein Junge von 6 Jahren blieb tot liegen, feine beiben Geschwifter wurden fchwer

Drei Rinder im Gife eingebrochen und ertrunfen

Raffel, 12. Febr. Auf einem Borbeden der Coertaliperre bei niedermerbe brachen brei Rinder im Miter bon 3 bis 5 Jahren auf dem Gije ein und ertranfen.

600 000 Boltsempfanger in einem knappen halben Jahr

Berlin, 12. Febr. Der geftrige "Tag bes Rundfunts" hat, wie fich bis heute mittag übersehen läßt, der deutschen Rundfuntinduftrie ju einem neuen Erfolg verholfen. Rachdem bereits eine halbe Million bon Boltsempfangern ihren 2Beg in die Allgemeinheit hinausgefunden hatte, ergab fich die Rotwendigfeit, für diefen propagandiftifch fo wirtfamen Tag ein neues hunderttaufend, das fech fte in 51/2 100naten, jur Auflage bringen gu laffen.

Dies ift wohl ein fehr beutlicher Beweis, für die Durchichlagsfraft, welche nun ein-mal nur nationalfozialiftische Bropaganda befist. Immer mehr hat fich unter bem Ginflief der nationalfogialiftifchen Werbung für den Rundfunt Die Ertenntnis burchgefeht, daß Rundfunthoren für jeden Bolla-genoffen eine ftaatepolitifde Rotwendiafeit ift, wenn er fich nicht felbit. fowohl auf politischem wie auf fulturellem Gebiet, bom Gesamtleben ber Ration aus-

Bugleich aber auch find biefe 600 000 Bottsempfanger ein Beweis ber mach fe uben Gefundung ber beutiden Funtwirtich ait, die ebenfalls auf die Durchichlagetraft ber nationalsozialistischen Rundfuntpropaganda gurudguführen ift.

Großfeuer in Bad Doberan

Bad Doberan, 12. Febr. Das einzige Doberaner Industrieunternehmen, die Chemische Gabrif, ift in der Racht jung Montag ein Raub ber Planmen geworben. Gegen 21 Uhr am Sonntag brach auf dem Fabrifgelande Feuer aus, das in fürzester Zeit die gesamten Fabrif-anlagen in Planmen hüllte und dem Erdboben gleichmachte. Stehen geblieben sind lediglich ein Dafdinengebande und ein Bohnhaus. Die Roftoder Feuerwehr mußte gur hitfeleiftung nach Doberan berbeigeholt werben. Die Lofdarbeiten wurden baburch erichwert, daß das Feuer auf die riefigen Tabafballen, die in diefer demifden Gabrif verarbeitet werben, übergriff und riefigen Qualm entwidelte. Die Brandurfache fteht noch nicht feft; jedoch nimmt man eine Explofion au.

Sind bieje Breife gerechtfertigt?

Reforderloje für Rabelitammholz in württembergifchen Gorften

Stuttgart, 12. Gebr. Wieberum erlebte man bei jungften Bertaufen in ben Forften Breisfprünge, nachdem man geglaubt hatte, daß die Bewertungen ihren Sohepunft erreicht hätten.

Bei einem Berfauf bes Foritamis Bfalg. grafenweiler wurden 350 Geftmeter Sichten- und Tannenftammtholy, erfter bis fechfter Rlaffe, auf dem Stod mit 66 Progber Tare bewertet. Bom Ctabt. Forftamt 28 ildbad wurden 400 Geftmeter Gichtenund Tannenftammholg gu 65 Brog., weitere 350 Jeftmeter ju 60 Brog, ber Taxen abgefett. Bei Bertaufen im Forftamt Sirjau wurden 1500 Geffmeter Gifften- und Ennnenftommholy auf bem Stod mit 58 Prog. 500 Jeftmeter Fordjenlang- und Cagholi mit durchschnittlich 77.3 Proz., weitere 690 Jeftmeter besgleichen mit 69,3 Brog. ber Landesgrundpreife bezahlt. Bei einem Ber-lauf des Forftamts Schornborf beban-gen 1830 Feftmeter Fichten- und Tannenftammbolg auf bem Stod 58 Brog, ber Lanbesgrundpreife, Auf ber Comab. 216 wurden von Jichtenstammholg vertauft von ben Forftamtern Bangenau 450 Beftmeler ju 54 Brog. Steinheim 300 Reft. meter gu 55 Brog. Goffingen 160 Geftmeter in 56 Pros. Lichtenftein 125 Geftmeter ju 67 Prog. Juft ingen 95 Geftmeter in 60 Prog. der Landesgrundpreife. Oberichmab. Forftamter benchten es zu Bewerfungen bon einen 52 bis 54 Brog, ber Landesgrundpreife.

Sport=Rachrichten DI. Rreis 8 Ragolb

Rachdem bereits por 14 Tagen die Führer und Sachwarte bes Kreifes und ber ihm angeichloffenen Bereine auf bem 1. Rreisturntag in Nagold beijammen waren, nahmen nun am Samotag und Sonntag, 10./11 Gebr. die Rreis und Begirtsfachwarte mit einem Lehrgang offiriell ihre Tatigleit auf, Rach ber Begrugung ber loweit vollgablig ericbienenen Sachwarte und Ueberbringung ber Gruge bes am Ericheinen verhinderten Rreisführers, Dr. Gifele Dornfletten, umrig ber Kreisoberturnwart nochmals fury Die Aufgabe ber Turner, Ueber Das Spielweien berichteten Sandball-Rlaffenleiter Selber Hagold und Rreisipielwart Gunther-Baiersbronn, Die Sandballpflichtipiele im Kreis werden bis Mitte Mary beenbet fein, Bur Mustragung tommen dann die Wanderpreisspiele im Bezirt Ragold (um ben Wanderpreis bes "Gejefichalters". Die Schriftleitung.) Jum Spielplan für die Sommerspiele (Faundall) nahm Rreisipielmare Gunther Baierobronn Stellung. Go foll entiprechend ben Abmachungen auf ber nächitionntäglichen Tagung ber Rreisfachwarte in Stuttgart im Mai ober Juni ein Areisipieltug und zwar wegen ber großen raumlichen Entfernung in 2 Begirten ftattfinden. Auf diesem möglichst von allen Bereinen beichidten Kreisspieltag werden junachit in Ausscheidungswettlampfen im Sauftball die beiden Begirtomeifter ermittelt, Die bann wieber im Rahmen einer großeren Commerveranftaltung um den Titel des Kreismeifters fampien.

Den größeren Teil ber gur Berfügung itebenden Beit nahmen die Befprechungen ber techniichen Gingelheiten für bas Rreisjugenbtreffen am 2, und 3. Juni in Freudenftadt und bas Areisturnfeit am 4, und 5, Muguit in Reuen-Dürg in Aniprud.

Am Conntagoormittag traten bann bie Teilnehmer am Ausicheibungsturnen für bie aufmftellenbe Kreisgerätetururiege jum Wettfampf an. Wie bie Ergebnislifte jeigt, bat ber neue Arcio burch ben u. a, neu binjugetommenen Iurnverein in Freudenstadt eine wesentliche Verftörfung seiner turnertichen und sportfichen Leiftungefähigfel; erfahren.

Ergebnisse; ernaten.
Ergebnisse; Ernaten.
Schertlin-Arendenstadt mit 72 Punften; 2. Sieger Dugo Bacher-Arendenstadt 71 Punfte; 3. Arin Citel-Wildbad 67 Pft.; 4. Alfred Gailer-Arendenstadt und Anton Six-Wildbad mit ie 64 Punften; 5. Hermann Reichstetter-Engelsbrand; 6. Ernit Kaupp-Halterbach; 7. Carl Behärendenstadt Rarl Den Freubenitabt.

In feinem Schluftwort bantte Rreisoberturn. mart Bantle-Calm ben Bettfampfern für ihre Mühr und gezeigten Leiftungen, Die auch von ben anmejenben Freuden u. Gonnern ber Eurn

fache und bes Gerateturnens im beionberen i weils mit großem Beifall aufgenommen mit

Sandball:

Ragold 1 Baierobronn 1 8:3 (4:2) Ragold 2 - Robebori 1 3:3

Mit bem legten Berbandefpiel in ber Dies jahrigen Spielrunde gegen Baiersbronn tonm ich unfere erfte Mannichaft Die Abteilungsnei iterichaft des oberen Begirts der Kreistlalle fichern. In der Enticheidung um die Beurti-meifterichaft wird uniere erite Mannthalt men ausfichtlich berjenigen bes IB. Calmban au bem Blag bes IB. Calm im Mars gegenaber

Das mit Spannung erwartete Spiel ber erften Mannichaften zeigten tron ichlechter Boben verhaltniffe gute Beiftungen ber Spieler. Baiers. bronn ift Ragolb im Bujammenipiel ebenbing Weitere Erfolge werden jedoch von unimguten Torwart vereitelt.

IB. Saiterbach 1. IB. Socibori 2, 8:3 haiterbach ftellt eine febr flinte und ftatte Mannichaft und zeigte fich burche gange Gpiel itart überlegen, Sochbort tommt überhaupt nich jum Gdug, Durchbruche vom Sochborfer Sturdeiterten bei Saiterbachs guter Berteibinun pollitandia.

Gestorbene: Joh. Martin Watz, fr. Mourn meister, 80 J., Altensteig — Johanns Weinmonn, 56¹/₂ J. Aach — Christian Wörner, Walbschüft a. D., 74 J., Glatter — Gottlob Bunspardt, Fabrisdierestor i. N. Rlosterreichen bach — Johann Ulrich Raper 93 J. Watenhach Donn Ulrich Bauer, 95 3., Rotenbach DM. Calm -Rellbad, fruber in Daiterbad. Bart.

Das Wetter

Der Sochbrud, beifen Mern fich über Groß: britannien und Granfreich befindet, erweift fich als recht widerstandsfähig. Für Mitte woch und Donnerstag ift infolge ogeanifcher Luftfirömungen zwar zeitweilig bededtes, aber bortwiegend trodenes, wenig taltes Wetter ju

Die heutige Rummer umfaßt 6 Geiten

Sauptichriftleiter und verantwortlich für ben gefamten Inhalt einicht. Ungeigen: Dermann Gon, Ragold; Berlag: "Gefellichafter (6. m. b. S.; Drud: 66. 28. Zaifer (Inbaber: Rarl Zuifer) Ragold.

D. M. b. 1, 9N, 2000

Suche orbentlichen

Schübel, Gipfermeifter Ragold

Guche auf 1. Darg ehrl. fleiß.

f. meinen Betrieb, Angeb, an Rich. Berner, Gartenbaubetrieb Stuttgart Rotenberg.

bei

S. 2B. Baifer.

In Babnhofnabe ift eine fcone

4 3immer= Wohnung

mit Bubebor auf 1. April gu permieten. Bu ertragen beim , Gefellichafter"

Schone, fommerliche

2 3immer= Wohnung

mit Ruche, famt Bubebor, fofort ober fpater gu permieten. Bu erfragen beim " Wefellichafter"

Welcher Schreinermeifter gibieich. Schlafzimmer und Wohnzimmer

an guteingeführtes Dobel-geichaft als Rommiffionsware nach Pforgheim; es fommt nur Qualitatemare in Frage. Angebote unter Rr. 381 an ben . Befellichafter".

Am Mittwoch, 14. Februar ift unfer

Arbeitsdienftheim zwischen 3 und 6 Uhr nachm

aur Befichtigung geöffaet Deutscher Frauenarbeitobienft

Seim Ragold

Achtung! Wer ift in Ragold im Befige eines großen breitranbigen Wilzhutes

möglichft grau, ber für einige Stunden gelieben werben fann, Angebote find bis fpateftene beute nachm. 5 Uhr an bie Ge ichafteft, bes Blis. ju richten.

find eingetroffen bei Fr. Schittenhelm

334

Ca. 15-20 Feftmeter faubere

verkauft auf bem Stock Ber? fagt ber "Gefellichafter"

Soeben erfchien : Tajdenhalenber

für ben Arbeitsdienft Di. 1,50 Führerhalenber

für ben Arbeitsbienft Dt. 1.75 porratig in ber

Buchhanblung Baifer, Ragolb

Achtung! 1 Schlafzimmer, eichen 1 Rüden-Einrichtung

preismert gu verfaufen. 337 Ber? fagt ber "Befellichafter".

Faschings=Zeitungen

ber Minchener Reueften Rachrichten fowie D'Latern

find erichienen und vorzätig bei Buchanblung Bnifer, Ragolb

Suppen, Soßen, Gemüse, Salate, Fischgerichte

werden schmackhafter durch einige Tropfen

Ragolb, ben 18. Februar 1934

Danksagung

Bur bie ermiefene Liebe und bergliche Teilnahme, die wir beim Bergebenmuffen unferes unvergeglichen ginbes

von allen Geiten erfahren burften, für bie treue Begleitung ber Rin-ber, fur ben lieben Rachruf feines guten & brers Deren Bablinger

385

und für ben eihebenden Befang ber Miticuler burch ben Drigenten herrn Canbler, fowie für die troftreichen Borte bes Berrn Stabtpfarrer Brecht, fur bie vielen Rrang- und Blumenfpenben und bie gablieiche Begleitung von bier und ausmaits fagen berglichen Dant

> Wilhelm Rapp und Frau Mühle, Ragolb.

3u einer glücklichen Che

gebort ein gemuttiches beim, aber vorber ift noch eine ber

michtigften Fragen, bie Mobnungsfrage, ju lofen. Eo gibt ba Leute, Die mochen, ju monntelang auf ber Wohnungefoche find und boch nicht jum gemanichten Biel fommen, mabrend andere biefen Poblem |piefent in ein vonr Ingen lofen. Gie ichiden einfoch bie lindige Riein-engeige auf bie Idohungofuche, iparen babund 3eit und ffelb und erhalten fofert eine Menge guter Ungebote bere beigeichafft, aus benen fie fich bie beiten Chiefte beraus-

fichen fonen. Go gibt auf ber gangen Belt fein anberen Berbemebium, bas bei gleich niebrigen Rolten gleich erfolgreich arbeitet wie bie begion Denfen Gie bei

Bebe, auch die ichwierigfte Mufgabe, löft ber Aleinanzeiger in Stuttgart. N. Friedrichfte. 13. Es gibt feinen befferen und preiswerteren Mittler gwifden Angebot und Rachfrage!



Saalbau z. Löwen - Nagold

311 Saftnacht-Dienstag ab 7.00 Uhr

Masken-Ball

Gintritt frei!

Seute abend gum Faschingskehraus

Faftnachtsdienstag Rappen-Abend im Café Riethammer, Oberjettingen

in bie "Waldluft!"



KONVERSATIONS-LEXIKON in zehn reichbebilderten Bänden

Das jüngste und aktuellste aller Lexika, ein modernes Groß-Lexikon in Klein-Bänden, herausgegeben vom Propylien-Verlag. Zehn schlichte, schlanke, handliche Bände erscheinen ab 1. März in Abständen von etwa zwei Monaten, jeder Band kostet in Ganzleinen

3 Mark

Jeder, der auch nur 1 M 50 im Monat zu erübrigen vermag, kann das "Kluge Alphabet" erwerben!

Das "Kluge Alphabet" hat rund 50.000 Stichwörter, 5000 Bilder im Text, zahlreiche Kunstdrucktafeln, Vierfarbendrucke und Landkarten. Verlangen Sie noch houte einen ausführlichen Prospekt von:

Buchhandlung Zaiser, Nagold

februar thu beionberen ir ommen mu

8:3 (4:2) 3:3

in der dies bronn femili breilungsmei Arcistlalle bie Beilete calmbach an

riel ber erfter hter Bobend ebenbarite oon unter-

borf 2, 6:8 e und finite

— Johannes — Christian , Glatter ireftor i. M hann Ulrich M. Calm -, Schmiben. d, Bart

liber Groß bet, ertweist Für Mitt ozeanifcher erftes, aber Better ju

345

igen ben!

feln, von:

Seiten ich für ben

NC len mes vom

gange Spiel Berteidinun

bermann ich after

Ball

bend

andvon inen

ler deutschez

Die Berwirflichung bes Gozialismus

RER. Ga gab eine bestimmte Schicht von Menichen in Deutschland, Die glaubten, Das Mort Cozialismus im Nationalfogialismus fei nur ein Rober für ben Arbeiter, um ihn in die Bablermaffe ber Bartei hincingugiepen Denn fie fürchteten die Berwirflichung des Sozialismus. Der Margismus benufte bal, um gegen bie Bewegung Abolf Sitters m beben im Grunde aber witterten und firchteten feine Gubrer jugleich die Gefahr. ber Nationalfogialismus fonne feine Borte vahrmachen und damit ihre eigenen verlogenen Bhrafen entlarven,

Die Arbeit war für jene Gewertichaftspolitifer alten Schlages nichte anderes als ine Bare, Die es mit dem Unternehmer möglichft gunftig gu verbandeln galt. Der Mentch murbe entwurdigt. Seine Arbeitsfraft und bamit er felbft war eine Bare geworden, ein Objeft, das mit Geld bezahlt murbe und baun mit aller Rudfichtslofigfeit

megebentet werben fonnte. Dem fteute ber Nationaljogialismus eine andere Anichauung entgegen. Arbeit ift ein Chrenbienft, nicht mir ein Broterwerb. Wer nicht arbeitet, ist nicht wert. Glied der Ration zu fein. Im Rahmen der großen wemenschaft des Bolfes, der zu dienen der Sinn unieves Schaffens ift, gewinnt auch Die einjachfte Arbeit einen tiefen Wert. Der ringelne bient bem Betrieb; ber Betrieb aber dient dem Gangen bes Bolles. Wer fich am Betrieb verfündigt, verfündigt fich an der Ration. Wer aber mit dem Arbeiter, feiner Arbeitefraft und feiner Gefundheit Migbrauch treibt, treibt Diefen Diffbranch mit bem Socisten, was die Ration befist,

Der Rationalfogialismus ftand im Rampf um die Macht und lehrte ftets die gleichen Schlichten Cape bon ber Ehre ber Arbeit, bom Cogialismus ber Nation. In feinen eigenen Reihen war biefer Cozialismus Wirflichteit geworden; jeder leiner braunen Rämpfer lebte ihn vor. Der Marxismus hat diefes Erlebnis des Sozialismus in den Rei-hen der eigenen Organisation niemats ge-

Am 1. Mat, dem Tag der Arbeit, verfündete Adolf hitler, daß er gwei Stände gur Borgensonnenlicht umgoffen, Grundlage des Wiederausbaues der Nation Run saucht und gischt und atmet's wieder. machen wolle: ben Arbeiter und ben Ginft bon ber Stille grauenhaft umfloffen. Bauern. Der Boben war jur Bare ge-worden und bas Blut, Die Arbeitsfraft bes Die Arane greifen Fracht, dentschen Meufchen, gleichsaus. Die große und in den Cofen lodert Fener.
agrarpolitische Geschgebung hat den Bauern-Gs dampft verheißungsvoll an illen Enden. Gin heiliger Bulsschlag ist's. agrarpolitische Geschgebung hat den Bauernstand jur Gesundung geführt. Das große
kand jur Gesundung geführt. Das große
Geschwerf "zur Erdnung der nationalen Wir scheint's ein Geist ju sein, ein neuer.

Geschwerf genober egen.
Gin heiliger Pulsschlag ist's.

Und seine Kraft strömt in mein eignes Leben! diesen beien beien teilnimmt. Arbeit" hat bem Stand bes beutichen Arbeiters wieder feine foziale Ehre gegeben und jum gleichberechtigten Glied im Rahmen ber Ration und im Birtichaftsleben

Die Existenz des Arbeiters ist durch das Gesetz gesichert worden. Die Lohngestaltung wird überwacht, der Arbeiter ist der Albeiter und Geschichte ihrer und Geschichte ihrer aus denen der geschichte. Maßnahmen, zu denen der geschichte und geschichte der Andere Geschichte und Geschichte ihrer Urvater aus dem deutschen Bauerntum beschieden vorgegangen sind und das seiner unter dem Einfluß der Warten und der Geschichte ihrer unter dem Einfluß der Warten und der Geschichte ihrer unter dem Einfluß der Warten und der Geschichte ihrer unter dem Einfluß der Warten und der Geschieden der vorgegangen sind und das seiner unter dem Einfluß der werden der der vorgegangen sind und unter dem Einfluß der vorgegangen sind und unter unter dem Einfluß der rechtliche Stellung bes Arbeiters im Betriebe und im Staat ift grundlegend geandert worden. Der Betrieb als Belle der Bollmirtichatt ift eine Einheit geworben, der jeder einzelne, ob Arbeiter oder Unternehmer, ju dienen bat. Der Arbeiter gewinnt Anteil am Betrieb und bamit bas Bewuftfein, eingegliedert ju fein in bas Bange. Zugleich aber wird der Unternehmer gepoungen jur Abfehr von den bisherigen

Methoben tapitaliftither Betrieboführung. Aber nicht nur der Dienst in ber Arbeitstatte, die gefamte Lebensifffrung des ichaftenben beutschen Menichen foll eine andere werben. Das ift ber Ginn bes Feierabend- Diefes gegenseitige wertes Rraft burch Freude". Der Staat Städter und Landvol geht neue Wege ber Gefundheitsführung. Dort, wo das Giend am größten ift, wo das vergangene Suftem fich am ftartiten am beutschen Menschen verfündigt hat, ba foll die Aufbauarbeit des Nationalfogialismus einseigen. Das Gange fann nur gesunden, wenn jeder Teil gesund ift. Im beutschen Bott soll durch Aboli hitter der Sozialismus Birflichfeit werben.

Beitragsientung bei ben Angeitelltenverbanden

Und wieder flingt der hämmer harte Melodie



Ein Blick in die Heidenheimer Werkstätten Volth Trockenzylinder von riesigen Ausmaßen

Dort unten liegt bas 29 ert.

hämmer ichlagen harte Melobie. Unter ihnen formt fich glubend Gifen Und die Manner, die ihn fcwingen, Boren froh langentbehrte Weifen.

Dort unten liegt bas Bert. In bem fich fleißig Sande regen.

Selbst Freude ichaffen!

Ein in ben letten Tagen fo oft behanbelter Begriff. Jedem ichaffenden Deutschen foll durch Freude auf irgendeinem feiner liebsten Gebiete, sei es durch Musik, Theater, Sport ober dergleichen neue Kraft für sein Tagewert gegeben werben.

Das ift ein in feiner Tragweite noch nicht ju ermeffendes Geschent, bas ber nationalfogialiftifche Staat bem arbeitenben Menichen gemacht hat, bas aber auch jeden einzelnen ver-

Und worin besteht diese Berpflichtung? Du, Arbeiter ber Stien und ber Bauft, fallft nicht nur Geichente einsach hinnehmen und vielleicht artig dazu jagen: ich dante auch ichon. Du mußt nun auch felbst gu beinem Teil bagu beitragen, Freude ju geben und Freude in beiner naben Umgebung ju verbreiten. Damit tannft bu an beinem Arbeitsplat ichon begin-

Wie oft erlebt man, leiber muß das von fast jeder Arbeitoftatte gesagt werben, daß aus traendeinem nichtigen Grunde Arbeitstamera den fich durch ein hämisches, intrigantes Wegen besehden und bas geben und die Arbeit verbit tern. Reid und Miggunft fpielen babei nur gu baufig eine maggebende Rolle. Bas wird bane Menichen, die gujammenarbeiten follen, fie labmen die Rraft und Arbeitofrendigfeit,

Schafft bier ichon Freude gur Kraft für bie Arbeit!

Ein offenes Wort hat icon immer mehr ge-fruchtet als hinterliftige Schwaberei. Das alte Sprichwort ber Nationalsozialisten bleibt auch hier wahr: "Der größte Lump im gangen Land bas ift und bleibt ber Denunziant." Eines notorifchen Lumpen aber entlebigt man fich auf beutsche Art.

Rraft und Frende ichafft man fich aber aud auf andere Art und Weise an seinem Arbeits-play. Es versteht fid, wohl von felbst, das bentigestags Canberfeit in Buro und Wert fatt berrichen, und das ein freundlicher und heller Anftrich ber Wande eine wohltwende Umgebung fchafft. Dier ift es ber Ginn bes großen Arbeitsbeichaffungsprogramms ber Reichs regierung, menichenuntwürdige Dreellocher, wie man anders manche Betriebe nicht bezeichnen fann, zu beseitigen. Bieles fann mit wenigen Mitteln getan werden, und manchem Bolfs-genoffen wird badurch wieder Brot und Arbeit peridaift.

So foll ein jeber baju beitragen, nach eigenen Rraften gur Erreichung bes hoben Bieles fich einzuseben; benn jeber einzelne wird erft recht

Arbeiter! Eure Bäter waren Z

Beteiligten - Landwirtichaft und industrielle und burch bas gleiche politische und fogiale die Behandlung der rein agrar-wirtichaftlichen

Die berfloffenen Jahre baben mit einbringlicher Deutlichfeit gezeigt, wie bitter notwendig Stadter und Landvolf, Arbeiter und Bauern ift. Zwifden Bonerntum und Arbeiter lag eine Rluft gegenseitiger Berftandnistofigfeit und Entfremdung, ja oft genug - geichurt durch Die marriftifch-fommuniftifche Berbenning diefe Rinft ber gegenseitigen Entfremdung gu

fee. Baren die gleichen Beranftaltungen ber Co fcbling ber Rationalfogialismus wieder berfloffenen Jahre taum mehr als agrat in Die Brude bes Berftanbniffes gwifden Baner buftrielle Brobuttionsichauen, deren Rabmen und Arbeiter und führte fie gufammen burch nicht über die wirtschaftlichen Intereffen ber Die gleiche nationalfogialiftifche Weltanichauung Erzeuger - binausging, fo ftellt bie biesjab Wollen: Gemeinfam bem nationalen und forige "Grune Boche" eine Schan bar, die über | zialen Bieberaufftieg Dentschlande gu bienen.

Intereffen hinaus ben gefamten Lebensroum aber, die in Diefen Tagen ftattfindet, will Diebes beutichen Bauerntume umfaßt und bellen fes Berftandnis der Bufammengehörigfeit ver- Bflug ale Chrenmal bes Bauern und ber oll, dem gangen Bolfe bas Berftandnis fur die tiefen, indem fie bem Giabter, bem beutiden Sammer als Ehrenzeichen bes Arbeiters find Bedeutung und ben Bert bes Bauerntumb ju Arbeiter insbesondere, Bergangenheit und beibe Symbol ber Arbeit eines Boltes, bas

Industrieerbeit veranderten Form fprünglich übernommen ift bon der Lebensart und Sitte beutichen Bauerntums. Und indem fie ibn endlich mabnt, bag bas gleiche Blut ber Ahnen auch in feinen Abern rollt und baf Bauer und Arbeiter einer Art und Raffe find.

Das Wiffen darum foll fich als ein unlos-Die große Ochan bes bentichen Bauerntums liches Band um Bauern- und Arbeitertum ichlingen und beibe miteinander verbinden. Der Werden, Ruftur und Wesenseigenar' bes deut- ber Rationalsogialismus im gemeinsamen ichen Bauernftanbes vor Mugen fithet. Indem Schoffen für feine Bufunft geeinigt bat.

Wir halten unfer Berfprechen / Bon Albert Forfler,

ber Bladt waren, murde bei ber gefamten in veridiebenartigften Beitragsftaffelungen ben Berbanden organifierten Angestellten vorhanden waren haben wir uns jeht entdie marriftisch tommuniftische Berbeitung gegenseitiger politischer und sozialer Reind-ichaft. Die Mahnahmen des Staates und der De Beitrags fiche gemeisen Megierungen auf wirfschafts und den Gehaltern, die verbieden wertchiedenen Ginsommensberhaltniffe haben eweiligen Regierungen auf wirschafts und den Gehaltern die berdient wer- verschiedenen Einfommensverhältnisse haben ozialpolitischem Gebiete trugen nur dazu bei. Den viel zu hoch find. Gine Folge da- wir bei dieser Reuregelung besonders berückbon war daß innerhalb der Angeftellteniciaft ber Eindrud erwedt wurde, diefes Geld, bas lich ber Lehrlinge und Arbeitslofen neun Das Berdienft des Rationalfogialismus ift fle bezahlen, wird in einer Beife germandt. es gemejen, Bauer und Arbeiter wieder gu- Die für ben Beitragsjahler untontrollierbar Rach Abschieß langwieriger Borbereiungen ift nunmehr, wie der Informationsdes Bolles zu sein. Dem Bauer vermittelte punkt vertieten daß die Beidien Dien in der Borbereiungen ift nunmehr, wie der Informationsdes Bolles zu sein. Dem Bauer vermittelte punkt vertieten daß die Beidien der Beitelten in de Deutschen Arbeitsfrom eine Regelung der beiters; bem Arbeiter gab er bas Berfiandnis gelett merben muffen und trop. nationalionaliftiden Sinne barftellt. So Beitragsfrage getroffen worden Ab für die barte Arveit des Bauern und beiden Dem Die Beift ungen ber Mitglie. haben wir nicht nur in ben gangen Jahren 1. Februar tritt eine wefentliche Berabfehung die Erfenntnis, daß der eine nicht ohne ben ber genau fo aufrecht erhalten und Monaten bavon gerebet bag wir die

213 wir Rationaljogialiften noch nicht an bei biefen neun Angestelltenperbanben bie fichtigt. Im gangen haben wir jest einichließverfchiedene Beitragsfage. Die Beitragehobe felbft ift to gestaltet bag fie fur jeben An-

Dem deutschen Film — ein deutsches Geficht

Reichominifter Dr. Goebbels über Die Aufgaben ber beutiden Gilmichaffenben

Bertin , 11. Gebr. Reichsminifter Dr. Boebbels hielt am Freitag abend in der Rroll-Oper bor ben Gilmichaffenden eine Malprache, in der er u. a. ausführte:

Der deutsche Film ift beute allmählich wieder auf ber auffteigenden Linie, Wir find ber lleberzeugung, bag ber Film eines ber modernften und weitreichendften Mittel gur Beeinfluffung der Maffen ift, Die es überhaupt gibt. Gine Regierung bart beshalb ben Film fich nicht felbft überlaffen.

Batten Gie mich einen furgen Rudblid auf vas werfen, was wir im Jahre 1933 auf bem Gebiet bes Gilms übernommen haben. MIS wir Die Macht übernahmen, fagen Die Riegiffeure in ben leeren Filmateliers. Sie batten fein Gelb mehr. Sie hatten fein hatten fein Gelb mehr. Publifum mehr. Die gange fünftierische Welt war im Beariff, vor diesem Ausammenbruch ju tapitulieren. Diefe Erbichaft aber-

Das wichtigfte, was borab gelöft werben muste, war

die Frage ber Organisation

Mus Diefem Grund haben wir alle an ber Allmwirtichaft Beteiligten in einer großen Gefamtorganifation jufammengefaßt,

Die gweite Folgerung, die wir gieben muß. ten, war die Musichaltung der Juden, Das mag hier und ba ju einer menfchlichen Tragodie führen. Das tann uns aber fo leicht nicht berühren, ba in ben vergangenen 14 Jahren auch manche menichliche Tragodie gu verzeichnen war, die in bem Falle aber nicht Die Juden, fondern une betraf. Damit war ichon jungen deutschen Talenten wenigstens der Weg freigemacht, fich ju bewegen, Die Ateliers füllten fich min wieder mit Leben. 3ch habe hier und ba ichon ben Berfuch

unternommen, and auf die Kritif einen gunftigen Ginflug ausgunben. Gin Rritifer allerdings, ber auf bem Ge-

biet irgendeiner Aunftgattung gar nichts geleistet hat, hat nicht bas Recht, jo von oben herab jebe fünftlerische Leiftung berunterzureißen.

Muf ber anderen Geite munichen wir aber eine redliche und positive Rritif por allem auf bem Bebiet bes fünftlerischen Lebens.

Bas Die Stoffe felbit anlangt, fo weiß ich fehr wohl, daß es hier noch fehr im argen liegt. 3ch gebe ju, bag fury nach unferer Machtubernahme viele Firmen bie redliche Abficht gehabt haben, im Geifte ber Beit Filme ju ichaffen. Daß Diefe Abficht miglang, lag nicht an uns, fondern an ben Berfertigern bes Gilms. Es wurde meiftens nur ein gang augerliches Abichreiben von Symbolen und Gebrauchen,

Bichtig ift es vor allem, bag bie beutiche Silmproduftion nun endgültig lernt, bag der Grundton ihrer Arbeit nicht auf bem Berdienft, fonbern auf bem Dienft liegt, 3ch muß nur verlangen, daß er nicht gegen bie elementarften Lebens- und Gittengefebe berftoft. 3ch verlange aber nicht, bag ein Gilm mit nationalfogialiftifchen Parabemarichen anfängt und aufhört.

Aber auch für die Produttion gilt ber Grundfat, bag auf bem Gebiet des Gilms irgendwo, auch nicht auf der geschäftlichen Seite, ein Menich fatig fein tann, ber bar jedes fünftlerifchen Empfindens ift.

3m Film bat ein reiner Seichäftemacher

nichts au fun!

Für die Finangierung werben wir mutig Diefelben Wege meiter befchreiten, Die wir

ichon einmal eingeschlagen haben, wo es au Bripatfapital gebricht, ba werden wir ftaat-licherfeits eingreifen. 3ch bin feit einiger Zeit mit bem herrn Reichsfinangminifter in Berhandlungen, und ich glaube, heute ichon mitteilen gu burlen, bag bei ber in gang furger Beit in Bolling fommenden großen Reichuftenerrelorm bie Buftbarfeits. fteuer fur ben Film überhaupt abgefdafft wird.

3ch mochte mich gegen die Unterftellung verwahren, wir hatten die Abficht, den Film nationalfopalistrich-programmatisch unm

falfchen, Wir haben bie Abnicht, bem Film ein beutiches Geficht gu geben. wir wollen auch nicht, daß ber Rationalfogialismus burch bie Auswahl bes Stoffes per Darftellung fommt, sondern durch die Gestaltung des Stoffes. Der deutsche Film wird einmal die Welt erobern, wenn er wieber als benticher gilm andalit.

Emplang ber Filmichaffenben bei De. Goebbels

3m Anfchluft an ben Bortrag bes Meiche miniftere Dr. Goebbels fand in ben Geftraumen des Reichominifteriume iftr Bolfsaufflarung und Propaganda ein Empfang ftatt, ju bem etwa 208 Gafte, in ber Sauptfache von Buhne und Film, gelaben march.

Die Anfgaben der Fran im neuen Staat

Große nationalfogialiftifche Frauentundgebung in Berlin

Berlin, 11. Jebr. Der Sportpalaft fab am Samstag abend eine Frauenversammlung, wie fie Berlin noch nie erlebt hat. 218 Auftaft zu der Gantagung ber RG.-Frauenichaft Groß-Berlins fand eine Offentliche Frauen. fundgebung ftatt, zu der mindeftens 25 000 Frauen herbeigeeilt waren,

Stello. Gauleiter Gorliger wies einleitend barauf bin, daß es nicht guleht ber Mitarbeit ber nationalsogialiftifchen Grau ju berdanten fei, daß die Bewegung jur Machtübernahme gefommen fei.

Rach der Machtubernahme Adolf hitters fei die Frau wieder, mit ihrer ureigenften Zustimmung, auf ihren Aufgabentreis bedranft worden, und der Redner erntete fturmifche Buftimmung und Beiterfeit, als er feftftellte, bağ im Grunde genommen in einer margiftifch.libe. raliftifden Beit ber Drang ber Grau nach bem Parlament aus der Tatfache herruhrt, bag bie Manner auf bas flaglichfte berjagt hatten. Wenn die Frau in Bufunft wieder die hoffnung habe, bag Deutschland bon richtigen Mannern geführt werbe, fo werbe fie auch felbst nicht mehr hineinreben wollen und feinen Wert mehr barauf legen. Die hofen anzugiehen.

Mit herglichem Beifall begrüßt nahm bann ber Stabsleiter ber PO., Dr. Ley, bas Wort ju einer für die fünftige Frauenarbeit wegweisenden Rede.

Wir wiffen, fo führte er u. a. aus, baß gerade in der nationalfogialiftifchen Frauenfchaft heute in ben meiften Arcifen Erbitterung barüber besteht, daß ausgerechnet noch auf bem Gebiet ber Frau heute noch bie gange Bielheit ber Berbande vorhanden ift (lebhafter Beifall). Bir haben einen Guhrer, wohl aber breißig verschiedene Frauenver-

Wenn es richtig ift, bag ber Jube, Liberalismus und Margismus, bewußt bie Bielheit ber Frauenverbande gegrundet haben, muß es unfer Biel fein, fie möglichft wieber wegzubringen und die Frau jurudzuführen in Die Familie. Die erbbiologische Frage tann nicht allein vom Argt und burch Gefege gelöft werden, fondern die deutsche Frau muß die Guterin des Erbgutes unferes Boltes werben. Die nationalfogialiftische Bewegung hat in der Gegenwart nicht nur das Recht, fondern auch die Pflicht, die Führung in der deutschen Frauenwelt zu verlangen.

Unter fturmifchem Beifall teilte Dr. Ben bann mit, daß ber Bertreter des Guhrers durch ihn den Bg. hilgenfelbt jum Amtsleiter ber Rationalfogia-Liftifden Frauenichaft ernannt hat, und daß Diefe Genennung im engften Ginvergehmen mit Reichsinnenminifter Dr. rid eriolgt ift.

Tanach nahm der neue Amisteiter der Alegrauenichaft, Bg. Silgenfeldt, bas Wort ju richtungweifenden Ausführungen über die Bufunfteaufgaben ber denifchen

Wir haben die Absicht, nach Ablauf Des Binterhilfswerfes ein bilfemert für die Mütter und bas Rind einmleiten. Bir haben mit einer erheblichen Zunahme des Geburtenreichtumes zu rechnen. Deshalb wollen wir aufangen, rechtzeitig Magnahmen ju ergreifen, bamit fich bier feine Schabigungen ergeben.

Bir Rationalfogialiften befennen uns gum Beben. Bir merden beshalb auch gu ber unehelichen Mutter hingehen. Die ein Rind erwartet und wer. ben ihr helfen, ohne bag wir uns bas Recht anmaßen, fie abzunrteilen. 3ch bin ber Unficht, daß wir durch diefe Tathilfe uns gu einem hoheren fittlichen Biel betennen, als wenn wir uns hinftellen würden und diefe Mutter verächtlich machten.

Das Teutschlandlied und bas Borft-Weffel-Bied beendeten die Rundgebung.

Neuordnung der Beamtenorganisation

Berlin, 11. Gebr. Der Reichominifter bes Junern, Dr. Fr'd und der Stellvertreter bes Bubrers, Rubolf De fi erlaffen eine Anord-nung über die Organisation der Beamten; in ber u. a. bestimmt wirb, bag bie Bufammen-faffung ber Beamten als besonderer Stand im tanbijden Aufbau bes beutiden Bolfes und die Einglieberung einzelner Beantienaruppen

Die SA erobert Berlin

Der unjeren Lejern gebotene ipannenbe Tatjachenbericht "Die SH, erobert Berlin" von Wilfrid Babe ift foeben als Buch in einer mit Bilbern verfebenen Bolfvausgabe jum Preife von 2,90 . R gebunden erichienen und iteto porrutig in ber

Buchhandlung Zaifer Ragolb

in ben ftandifchen Aufbau gulaffig find. Der Reichsminifter bes Innern als ber für bie Beantenpolitif verantwortliche Minifter ift für die Organisation aller Beamten in Reiche. gebiet guftanbig. Der Bund Rationalfogialiffi. icher Denticher Juriften und ber Reichsbund ber Deutschen Beamten beruhen beibe auf freiwilliger M tgliebichaft. Gin Bivang ober ein Drud gum Beitritt gu einer biefer Deganisationen barf nicht ausgenbt mer-

Grundfaglich ift ber Reichsbund ber Deutden Beamten Die Einheitsorganisation für alle Beamten Die Beamten mit abgeschloffener rechte. ober ftaatsmiffenichaftlicher Borbil. dung, fowie die fonftigen mit richterlichen Beichaften betrauten Juftigbeamten (Rechtspfleger) und bie Amtsanwälte geboren fowobl in ben Rationalfogialiftifden Deutschen Buriften bund, als auch in ben Reichsbund ber Dent ichen Beamten

Bell Mills Bell Bell Bell

29 i

ern

girf

ten.

bai

30ge

Imm

web

tara

wur

ber

fest.

hebli

mar

HEATH

ftirm

Bolig

Polis

Too.

hatte

In

Stun

Poli

erric

einfe

6900

Ju

mart

क्रवाख

Bry

DHI

ring

madely:

unb 1

dring

Pany

mert.

Starf

unter

tit be

fomsp

die fi

idiave

Mary

le in

lang.

maga

merbe

San

genftu

bie o

还是功

Stabt

beilig

Berb

ber b

Berbi

inlie

Bifte (

lotung

Ber G

miffor

St 16

beneidy Lie

3643

Hicken

ouigeb

u hiffe

Him

Ilm

Beg

2011

Hu

De

Di

Die Mitgliedichaft im Bund Rationalfogialiftifcher Deutscher Juriften bringt bei Diejen Beamten ohne weiteres Die Mitgliedichaft beim Reichsbund ber Deutschen Beamten mit fic. ohne daß eine besondere Beitragspflicht gu lenterem gegeben ift. Der Unipruch auf Beiffungen fogialer Art (s. &. Sterbegelb) und auf Bieferung ber Beitichriften fann burch Bablung eines Monatsbeitrages beim Reichsbund bei Deutschen Beamten erworben werben,

Der Reichstangler bat das Recht der Ernen. nung, Entlaffung und Begnabigung ber unmittelbaren Bandesbeamten auf den prengis ichen Ministerprafibenten übertragen.

Rabiahrmege merben gebaut!

Gin langer Wunich geht in Erfüllung

Der in ben lehten Jahren ftandig wach. fende Berfehr ließ auch in Burttemberg mehr und mehr ben Wunfch laut werden, es mochten jur Gicherheit ber vielfach gefahrbeten Rabfahrer befondere Rabfahrwege gebaut werden, wie fie in Rordbeutschland fchon lange mit gutem Erfolg eingeführt wurden. Leider ftief der oft erorterte Blan immer wieder auf unüberwindliche Schwierigfeiten finangieller und tednifcher Mrt, fo daß feine Ausführung vorläufig unmöglich

Um fo überraschender kommt nun bie Runde, daß es den unermudlichen Bemfibungen des Landesberbandes Württemberghohenzollern ber Bentralftelle für Rabfahr-wege gelungen ift, die Inangriffnahme ber Arbeiten gur Erftellung eines gufammenhangenden würftembergifchen Rabiahrwegnebes ju bewirten. Bir begrußen biefen Erfolg nicht nur deshalb, weil die Erfteilung von Radfahrwegen ein bringenbes Gebot ber Sicherheit fur Taufenbe bon arbeitenben Bolfsgenoffen ift, fondern auch beshalb, weil burch biefes großzügige Projett Sunderten von Arbeitern Beschäftigung gegeben werben fann.

Sumpr

Grau Müller hat in einem Lebermarengefchaft einen Maulforb gefauft. Der Labeninhaber bie-nert und jagt: "Gnabige Frau, foll ich Ihnen ben Maulforb juichiden, ober tragen Gie ihn

Mun bait du mit beinem Bortrag Erfolg ge-

"Ja, aber nur an einer Stelle!" "Bann mar benn bas?"

Als ich fagte: Meine Damen und Berren, ich bin jest am Enbe meiner Rebe - ba braufte ber Beifall Ios!"

erobert Berlin

Gin Latfachenbericht von den Rampfen ber REDAB. um bie Reichshauptstabt Bon Bilfrib Babe

Suppright 1923 by Verlay Knarr & Hirth G. m. b. H. Minches

Und ba ift ja auch ber Stanbartenführer. "Truppführer Schulg! Bur Gtelle!"

Truppführer Schuly, ber Oberfte Sal. Führer hat Gie jum Cturmführer ernannt, ihnen unterfteht fünftig ber Sturm 34. Der Sturm 34 wird aus Ihrem alten Trupp und bem Trupp 5 gebildet. Ich beglüchwünsche Sie. Ich bin überzeugt, bag Sie Ihren Sturm fünftig genau fo gut führen werben, wie Sie bisher Ihren Trupp geführt haben."

Und ber Standartenführer ichüttelt Schula herzlich die hand. Diefer fteht wie angenagelt und einige Cefunden brummt thm ber Schadel in affen Tonarten. Und bann fieht er fogar dunfle Buntte einige Cefunben lang por feinen Augen freisen. Und bann befommt er ein fomiid) beiges Gefühl in der Herigegend.

Und endlich fommt er langfam zu fich und begreift.

Sturmführer! Gubrer eines gangen, gro-fen Sturms! Er, ber Arbeiter Schulg! Und feine alten Rameraben, feine alten Freunde foll er führen. Da fieht er fie fteben, einen wie den andern und fich abgrundtief freuen: Bater Mehl und Sans und hermann und Cohrs und Frit und der lange Emil und bas freche Marchen und all die anderen, es ift nicht zu glauben.

Und nun tommt langfam eine aubere Beit. Bang langfam.

Gs fommt bas Frühjahr 1932.

In der Sa. lauft eine Geheimparole um. Auch der Sturmführer Schulg hort fie, aber feine feptische Frontsolbatenscele will nicht recht heran.

Die Parole lautet fury und bundig: 3n Diefem Jahre wird ber Führer Rangler. "Ach mat", fagt Schulg und betrachtet an-

gelegentlich in einer Illuftrierten das blaffe undurchfichtige, unabtaftbare Geficht bes Reichstanglers Bruning, "fo ichnell jeht bas nu bodi nicht.

Er betrachtet weiterbin beimtich feine Jungens. In die ift mit biefer Parole der Teuel gefahren. Gie haben beige Gefichter und fie werben beinage nervos vor Tatenluft.

Die gefamte Gal. fpfirt es bis auf die Rnochen, wie man ein Gewitter fpurt, bag eine gang große Entscheidung nabe ift. Aber, ob es bie Entscheidung fein wird?

Schulg magt wieder und wieder die beiben gentnerichweren Worte ab:

Reichstangler Sitler. hat man bas nicht ichjon bei ben Ceptember-Wahlen 1930 ausgesprochen? Und Das ift anderthalb Jahre her. Anderthalb fcmere und blutige Jahre. Ob nun wirflich bie Guticheibung fallen wurde?

Der Sturm 34 marichiert in ben 28ahl

Gr marichiert wie die gange Gat, und wie Die gefamte NGDAD, in ben ichwerften aller bisherigen Wahlfampfe, benn Diefer Wahltampf geht - gegen den Jeldmarichall Sin-

Bedes Mitglied der RSDMB, verfpurt bism Die lehte Fafer ben Bahnfinn, bag ber große Gelbherr bes Weltfrieges von ben Deferteuren, den Sochverrätern, den Rovembergespenftern und ben unfauberen Beiftern gewählt werben foll.

Und fie fechten mit webem Bergen, aber fie fechten grimmig!

Es muß fein, es muß fein. Diefe brei Worte muffen fie fich wieder und wieder einfidmmern in dem bitteren Kampje gegen einen Mann, bem fie am liebften ihre Gabnen und Standarten und ihre beißen und bantbaren Bergen entgegengeschwenft hatten. Und breigehnundeinehalbe Million Stim-

men fallen auf hitter. Mehr als jemals Stimmen fitr Diefen Mann abgegeben morden find. Und wenn man einen Reichstag gewählt hatte, wurden dieje Stimmen über 220 Mandate bebeutet haben.

Das Morgenrot bes Dritten Reiches leuchtet auf und der Gieg ift gang nabe.

Da bricht bas Umvetter ichmetternd berein. Drei Tage nach ber Wahl berbietet der Reichsinnen- und Wehrminifter Groner Die gefamte Sal, und GS

Und auf ber Bude bes Sturms 34 britfit angefichts biefer Rataftrophe ber Sturm. führer enthusiaftiich auf: "Menich, jest ift ce geichafft!!!

Seine Rameraden ftarren ihn vollfommen verftanbnistos an. Ift Schuly verrudt geworben?

Aber der Sturmführer Schulg, ber alte Frontfoldat ift feineswegs verridt geworben, Er hat Grabenwitterung. Es geht wort brunter und brüber im Augenblid. Der gange horizont ift eine Mauer ans Flam-men, aus Rauch, aus Rebel und aus Bernichtung. Aber ber Grabenfrieger riecht tropbem, meine herren, tropbem und gerade besivegen und laßt fie heute mal fommen. heute ift ein guter Tag.

Und er berfucht, feinen Jungens Das ju er flaren, mas er meint.

"Ratürlich is et Wahnfinn, wat ber 3rdner da macht. Wahnfinn bes Shfteme.

Menich, überleg bir mal, tanufte heute 400 000 Mann einfach verbieten? Ree, bas fannste nich. So jroß is die Republif nich mehr! So viele Kraft hat fie nich mehr! Jet: is fie nämlich am Rande, verstehfte? Jehi möchte se jerne uffs Jange jehen und jest jewinnen wir, darauf kannste dir verlassen! Aber feinem Sturm und überhaupt ber

hingegen fegt ein ungeheurer Sturm ber Entruftung über bas gange Reich. Wieder beginnt die Polizei mit traurigem Gifer ihr trauriges Wert, wieber find bie Braunhemben vogelfrei und die Beiten bon 1929 Scheinen in aller herrlichfeit wieberge-

Sit. geht diefe feine Witterung noch nicht ein.

fommen zu fein. Mis Schulg am andern Tag um bie Stragenede biegt, immer noch febr bergnugt, trop der Rataftrophe, immer noch zuversichtlich, um in bas Sturmlotal ju geben, bleibt er plötslich wie angewurzelt stehen, macht die Augen zu und macht fie wieder auf, fchiebt das Rinn nach vorne und was er nun eine halbe Minute lang tut, fann man nicht aubers ale globen nennen.

Und was er ba vor bem Sturmlofal er-

blidt, ift auch jeglichen Glopens murbig. Auf bem Burgerfteig bor bem Gingang jum Sturmlotal leuchten ihm nämlich Betten entgegen, acht ichone, boppeletagige Betten, fauber gemacht, mit Grobfaden, Beintuchern und Riffen, erftflaffig gebaut. Co erftflaffig, wie Schulg noch niemals die Betten feines Sturmlotals gebaut gefeben bat. Gin paradiefifcher Anblid fitr einen Grie-

bensfeldwebel im ftrammften Garbebataillon. Um Dieje Betten auf bem Burgerfteig fte-

hen in wüftem und romantischem Turchem ander Bilder und Befen, Eimer und Stiefel. Stuble und Spinde, Tifche und Topfe.

Fortfesung folgt.